Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

183 (20.4.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich: M. 2.10.** **Auswärts:** bei **Abholung** am Postschalter **M. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **M. 2.52.**

Einzelne Nummern **5 Pfg.**

Anzeigen: Die Petitzeile **25 Pfg.**, die Reklamezeile **70 Pfg.**

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von **F. Thiergarten.** Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil **Albert Herzog,** für den Anzeigen-Teil **A. Rinderspacher,** sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: **33000 Expl.** gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In **Karlsruhe** und nächster **Umgebung** über **20000 Abonnenten.**

Nr. 183. — **Karlsruhe, Freitag den 20. April 1906.** — Telephon-Nr. 86. — **22. Jahrgang.**

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt inkl. Nr. 8 des „Kurier", Allg. Anzeiger für Landwirtschaft, acht Seiten.

Badische Chronik.

= **Karlsruhe**, 20. April. Von einem **schweren Justizirrtum**, der zur Folge hatte, daß ein **unbescholtener Monteur neun Tage unschuldig in Untersuchungshaft zubringen mußte**, wußten wir dieser Tage aus Mannheim nach der „Volksstimme" berichten. Da bis heute die **Justizbehörde** mit **keiner Berichtigung** auf dem Plan erschienen ist, so muß man **annehmen**, daß sich **alles so zugetragen**, wie geschildert und da ist nun allerdings zu verlangen, daß die schweren **Unterlassungssünden** des oder der in Frage kommenden Beamten auf das **Strengste geahndet** werden und daß auch die **Oeffentlichkeit Kenntnis** von der Strafe des oder der Betreffenden erhält, denn nur so kann das verletzte **Rechtsgefühl** des **Volkes** wieder hergestellt werden.

* **Ilvesheim** (A. Mannheim), 20. April. Aus noch unbekannter Ursache **ertränkte sich** verflossene Nacht im Neckar der verheiratete Maurer Jakob **Wagner** von hier. Wagner hinterläßt Frau und 5 Kinder.

* **Heidelberg**, 20. April. Heute früh **stürzte sich** die 40 Jahre alte ledige Kätchen **Müller** in einem Zustande geistiger Umnachtung aus ihrer Wohnung vom 4. Stock auf die Straße. Sie erlitt schwere innere Verletzungen. Ihr Zustand ist bedenklich.

* **Rastatt**, 20. April. Die **Uebernahme** des Infanterie-Regiments Markgraf Ludwig Wilhelm Nr. 111 durch den neuernannten Kommandeur Herrn Oberst **v. Jacobi** erfolgte am letzten Mittwoch vormittag. Vor dem aufgestellten Regiment verabschiedete sich der seitherige Kommandeur Herr Generalmajor **du Fais** mit herzlichen Worten und brachte ein dreimaliges Hurra auf Kaiser und Großherzog aus. Von Herrn Oberst v. Jacobi wurde darauf das Regiment übernommen, nachdem er eine kurze Ansprache gehalten hatte, die ebenfalls mit einem dreifachen Hurra auf den obersten Kriegsherrn und unseren Landesfürsten schloß.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 20. April.

= **Das Großherzogspaar**, das jetzt seit Anfang April in Cannes weilt, beabsichtigt sicherem Vernehmen nach in den ersten Tagen der nächsten Woche **zusammen mit dem Erbgroßherzogspaar** in die **badische Heimat zurückzukehren.** Der **Großherzog** und die **Großherzogin** kehren auf der Rückkehr noch in **Ouchy** und in **Genf** ein und werden erst **Ende des Monats hier eintreffen.** Wie der „Köln. Ztg." zufolge hierher geschrieben wird, ist der **Aufenthalt an der Riviera** auch in diesem Jahre dem **Großherzog gut bekommen;** auch der **Erbgroßherzog**, der im letzten Herbst längere Zeit krank war, hat sich **ausgezeichnet erholt.**

‡ **Der Sommerfahrplan** bringt in den Verbindungen zwischen den **Rheinlanden** und dem **Schwarzwald**, der **Schweiz** und **Tirol** über die badische Bahn folgende Aenderungen: Der Schnellzug Köln ab 9.25 vorm. über Bonn-Mainz und Hagen ab 7.31 vorm. über Wiesbaden-Mainz-Karlsruhe wird derart beschleunigt, daß er in Basel S.B.B. um 5.52 nachm. eintrifft und außer nach Bern und Genf auch nach Zürich und Luzern-Gotthardbahn unmittelbaren Schnellzuganschluß erhält. Der Holländer D-Zug 110 Köln ab 12.25 nachm. über Mannheim-Karlsruhe erreicht in Offenburg noch den Anschluß nach Triberg (an 8.27 nachm.) und Konstanz (an 12.13 vorm.). Der Holländer Nachtzug 106 Köln ab 10.48 nachm. über Mannheim-Karlsruhe mit durchgehenden Wagen Amsterdam-Konstanz erhält vom 15. Juni Schnellzugfortsetzung über die Schwarzwaldbahn nach Konstanz, woselbst Ankunft schon um 8.14 vorm. erfolgt und über Romanshorn-St. Margarethen-Bregenz Anschluß nach Innsbruck (an 3.20 nachm.), sowie über Sargans nach Chur (an 11.42 nachm.), St. Moritz (an 4.16 nachm.) gewonnen wird. Eine günstige Gegenverbindung besteht: Innsbruck ab 1.15 nachm. (über Lindau-Schwarzwald), St. Moritz ab 10.50 vorm., Chur ab 2.35 nachm., Köln an 5.28 vorm. Neu vorgesehen sind durchgehende Wagen über Mainz-Mannheim: Köln ab 6.20 nachm., Heidelberg an 11.55 nachm., Heidelberg ab 6.18 vorm., Köln an 12.34 nachm.

* **Ein reicher Sternschuppenschwarm** wird in den Nächten vom 20. bis 23. April sichtbar sein, vorausgesetzt, daß uns ein klarer Ausblick auf das himmlische Flammenspiel bescheert ist. Die Astronomen erklärten diesen Schwarm für Ueberbleibsel eines Kometen, dessen Umlaufszeit 1861 auf 450 Jahre berechnet wurde. Der Ausgangspunkt der Meteore ist diesmal nahe dem hellstrahlenden Stern „Wega" im Sternbild der Leyer, weshalb man diesen Aprilstrom die „Lyraiden" nennt.

* **Lohnbewegung der Schreiner.** In der gestern abend bei Möhrlein stattgefundenen **Versammlung** wurde beschlossen, daß die Ortsverwaltung u. die Tarifkommission die Forderungen: **9stünd. Arbeitszeit** u. **15prozentige Lohnerhöhung**, sowie Anerkennung der neuausgearbeiteten Tarife den Arbeitgebern sofort zu unterbreiten hat. Die Versammlung war außerordentlich stark besucht.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 19. April 1906. (Schluß.)

Der „**Liederhalle Karlsruhe**" wird zur Abhaltung eines **Konzertes**, dessen Reinertrag den **Ferienkolonien** armer kränklicher Schulkinder der Stadt zugewendet werden soll, der **große Festhallesaal** auf **Samstag den** 19. Mai ds. Js. **mietfrei** zur Verfügung gestellt.

Zur Veranstaltung einer **Abschiedsfeier** für den zum **Dompfarrer** in Freiburg erwählten Herrn Stadtpfarrer Konstantin **Brettle** wird der **große Festhallesaal** der katholischen Kirchengemeinde auf Montag den 23. April ds. Js. **mietfrei** abgegeben.

Zur **Preisverteilung** an **Dienstboten** wird der **große Rathaussaal** dem Verein zur Belohnung treuer Dienstboten auf Montag den 21. Mai ds. Js., nachmittags 3 Uhr **unentgeltlich** eingeräumt.

Dem Herrn Bauunternehmer Friedrich **Pfeifer**, der am 1. Mai ds. Js. auf eine **25jährige Tätigkeit als Kommandant der freiwilligen Feuerwehr** des Stadtteils **Mühlburg** zurückblickt, werden aus diesem Anlasse namens der Stadtgemeinde die herzlichen **Glückwünsche** und zugleich der Dank für seine uneigennützige Wirksamkeit ausgesprochen. Der Einladung der Mitglieder des Verwaltungsrats der Mühlburger Feuerwehr zu dem am 5. Mai ds. Js. zu Ehren des Herrn Pfeifer in dem Gasthaus „Zu den drei Linden" stattfindenden **Bankett** nachkommend, ordnet der Stadtrat die Herren Stadträte Ganser, Roth und Schlebach zur Teilnahme an der Veranstaltung ab.

Auf eine von einem Mitgliede des Bürgerausschusses gelegentlich der diesjährigen Voranschlagsberatungen gegebene Anregung hin wird beschlossen, im Voranschlagsentwurf für 1907 die Mittel für **Anpflanzung von Bäumen** zu beiden Seiten der **Honsellstraße** zwischen Lameystraße und Rheinhafen vorzusehen.

Kaufmann Hermann **Lucke** dahier hat bei Großherzoglichem Bezirksamt ein Gesuch um Genehmigung zur Aufstellung von drei für den **öffentlichen Verkehr** in hiesiger Stadt bestimmten **Automobildroschken** eingereicht. Je ein Fahrzeug soll am Hauptbahnhof und an der Hauptpost aufgestellt werden, während ein drittes für etwaige Vorausbestellungen (zu Tagestouren usw.) reserviert bleiben soll. Die Automobile sollen mit Taxametern versehen und von ausgebildeten Chauffeuren geführt werden. Das Großherzogliche Bezirksamt beabsichtigt, die **polizeiliche Erlaubnis** zur Aufstellung der Wagen zunächst in widerruflicher Weise auf **einige Wochen** unter gewissen **Vorbehalten** zu erteilen. Der Stadtrat hat gegen die Genehmigung des Gesuchs unter den von Großherzoglichem Bezirksamt mitgeteilten Bedingungen Einwendungen nicht zu erheben.

Zur Erweiterung des **Kabelnetzes** behufs Anschluß des Grundstücks Beethovenstraße Nr. 3 an das städtische **Elektrizitätswerk** werden 1600 ℳ aus dem zur Verfügung stehenden Kredit bewilligt. Gleichzeitig wird das städtische elektrotechnische Amt beauftragt, wegen Verlängerung des Kabels durch die ganze Beethovenstraße nach Verhandlung mit den übrigen Grundstücksangrenzern Antrag zu stellen.

Es wird beschlossen, die **Taxe** für die **Feuerbestattung** von Leichnamen auswärtiger Personen künftig jeweils im Voraus zu erheben.

Gegen das Gesuch des Kolportagebuchhändlers Georg Kraus um Genehmigung zur Aufstellung eines **Zeitungs-Kiosks** auf dem nördlichen Gehweg der Kaiserstraße vor der **Christuskirche** ist **Einsprache** eines Nachbars eingelaufen, die der Stadtrat für **begründet** hält. Das Gesuch des Kraus wird daher **abgelehnt.**

In der Ettlingerstraße vor dem Neubau des Verwaltungsgebäudes des Stadtgartens und an der Ecke der Seminar- und Stephanienstraße soll je eine weitere **Gaslaterne** aufgestellt und in Betrieb genommen werden.

Die **Zeichenlehrerinnen Frieda Tschira** und Amalie **Nußbaumer** an der hiesigen Volksschule werden mit Wirkung vom 23. April d. J. zu **Hauptlehrerinnen** ernannt.

Die Stelle eines **Badgehilfen** im städtischen Vierordtbad wird — zunächst probeweise — dem Militäranwärter Sanitätsfeldwebel Heinrich Winterhalder z. Zt. in Lahr übertragen.

Gegen einen hiesigen **Steinhauer**, der einen **Schaffner** der städtischen **Straßenbahn** bei Ausübung seines Dienstes **beschimpft** hat, wird Strafantrag wegen **Beamtenbeleidigung**, gegen einen **Arbeiter**, der einen Straßenbahnschaffner bei einer dienstlichen Verrichtung **tätlich angegriffen** hat, wird Strafantrag wegen **Körperverletzung** gestellt.

Der **Wagenführer** der Straßenbahn Christian Erb erhält eine **Geldbelohnung** aus der Stadtkasse, weil er einen Radfahrer, der unvorsichtiger Weise vor einen in voller Fahrt befindlichen Motorwagen geriet, durch entschlossenes Handeln vor dem Ueberfahrenwerden bewahrt hat.

Die **Witwe** eines ständig angestellten städtischen Arbeiters wird in den Bezug des ihr nach dem städtischen Arbeiterstatut in Aussicht gestellten Sterbegeldes und Witwen- und Waisengeldes eingewiesen.

Die auf 23. Juli d. Js. zur **Neuverpachtung** ausgeschriebene städtische **Appenmühle** wird dem seitherigen Pächter, Philipp Weingand weiterhin in Pacht gegeben.

Die Herstellung von 500 **Exemplaren** eines neuen Kunstdruckreklameplakates für den **Stadtgarten** nach dem Entwurfe des Herrn Kunstmalers Max **Fray** in Frankfurt a. M. wird der Lithographischen Kunstanstalt L. Geisendörfer G. m. b. H. hier, die das günstigste Angebot eingereicht hat, übertragen.

Ein Gesuch um **Aufnahme in den badischen Staatsverband**, ein **Naturalisationsgesuch**, sowie das Gesuch des Gastwirts Eduard Bussot um Erlaubnis zum Betrieb der **Schankwirtschaft** mit Branntweinschank im Hause Luisen-Straße Nr. 14 werden dem Großh. Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt.

Herr Stadtrat **Käppele** wird zum Besuche des demnächst in **Worms** stattfindenden **Kongresses** der **Gesellschaft für deutsche Volksbäder** entsandt.

Dem **Deutschen Schulverein** zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande (Landesverband Baden) wird für die Einladung zu der am 22. d. Mts. in der Töchterschule dahier stattfindenden **24. Jahresversammlung** mit dem Anfügen gedankt, daß Herr Bürgermeister **Siegrist** namens des Stadtrats der Versammlung anwohnen wird. Ferner dankt der Stadtrat dem ersten **Karlsruher Kynologenklub** für die Ein-

Vermischtes.

= **Berlin**, 19. April. Gegen den 42jährigen Reichsbankoberbuchhalter Karl **Niermann** war vor einiger Zeit ein Verfahren wegen **Steuerhinterziehung** eingeleitet worden. In vergangener Nacht hat Niermann, wahrscheinlich um den Konsequenzen dieses Verfahrens zu entgehen, durch **Erhängen** seinem Leben ein Ende gemacht. Niermann wurde vor vierzehn Tagen von München hierher versetzt. (Frkf. Ztg.)

= **Saarlouis**, 19. April. Der siebenjährige Sohn eines Beamten hatte auf einem Spaziergange giftigen **Schierling** gegessen. Er **starb** bald darauf an den Folgen seiner Unvorsichtigkeit.

= **Graz**, 19. April. Der 18jährige **Student** Heinrich **Pichler** ist beim Blumenpflücken von der Zenzerwand bei Graz 136 Meter tief **abgestürzt** und war **sofort tot.**

hd **Semlin** (Ungarn), 20. April. (Tel.) Der Polizei gelang es, eine seit Langem auf dem **Bahnhof Diebstähle** verübende **Bande zu ermitteln** und **festzunehmen.** Mehrere verdächtige **Bahnbeamte** wurden **verhaftet.** Eine große Anzahl **Kaufleute** und **angesehene Bürger** sind stark **kompromittiert.**

hd **Krakau**, 20. April. (Tel.) In der Stadt **Sliatin** (Galizien) brach ein **Großfeuer** aus, das das **ganze Judenviertel**, bestehend aus **150 Wohnhäusern** und ebenso viel **Nebengebäuden** einäscherte. Zahlreiche **Familien sind obdachlos.** Der **Schaden** wird auf **eine Million Kronen** geschätzt.

= **Antwerpen**, 19. April. Auf einem Gute zu **Stekene** überfiel eine **Henne** das **vierjährige Söhnchen** des Pächters, das ihren **Kücken** nachlief, **hackte ihm die Augen aus** und **zerfleischte** ihm derart den **Kopf**, daß es einige Stunden nachher **seinen Verletzungen erlag.**

hd **Newyork**, 20. April. (Tel.) Gestern abend wurde hier eine **Schaluppe gesichtet**, die hoffnungslos **auf dem Meere trieb.** Vier **Mann** der Besatzung hatten sich in die **Masten geflüchtet** und **verlangten Hilfe.** Das **Wrack sank** indes, **ohne** daß **Hilfe** gebracht werden konnte.

Arbeiterbewegung.

= **Breslau**, 20. April. (Tel.) Bei dem gestern abend stattgehabten **Krawallen**, die aus **Belästigung Arbeitswilliger** durch **ausgesperrte Metallarbeiter** entstanden und einen größeren Umfang annahmen und sich bis in die Nacht ausdehnten, wurden **22 Personen verletzt**, unter denselben **6 schwerer**, so daß sie in das Krankenhaus geschafft werden mußten. Aus dem Kreise der **Schutzmannschaft** wurden **10 Mann verletzt.** Heute blieben die **Arbeitswilligen unbehelligt.** In der Fabriken-Gegend war alles ruhig.

hd **Manchester**, 20. April. (Tel.) Die **Weber** haben sich mit großer Mehrheit für den **allgemeinen Ausstand** erklärt, falls die geforderte **Lohnerhöhung** von 5% nicht bewilligt wird.

Der Ausstand in Hamburg.

hd **Hamburg**, 20. April. (Tel.) Der **Ausstand** der **Quai-Arbeiter** und **Segelmacher** ist durch gegenseitige Vereinbarung **beigelegt.**

hd **Hamburg**, 20. April. (Tel.) In der gestrigen **Versammlung** der Parteien **vor dem Einigungsamte** wurde die **Beilegung des Ausstandes** in der **Konfektionsbranche** erzielt.

Die Streikbewegung in Frankreich.

hd **Paris**, 20. April. (Tel.) Die **ausständischen Postbeamten** haben die **Arbeit wieder aufzunehmen** beschlossen, nachdem der **Minister** ihre **Delegierten** zu **empfangen abgelehnt** hat.

hd **Paris**, 20. April. (Tel.) **Clemenceau** wird morgen der **Beisetzung des Leutnants Loutand beiwohnen**, der **von Ausständigen getötet** wurde. Der **Kriegsminister** wird den verschiedenen **Offizieren** und **Soldaten**, welche während des gestrigen Zusammenstoßes **verletzt** wurden, **Ehrenzeichen** verleihen. Er wird **gleichfalls** der **Beerdigung** des getöteten Offiziers beiwohnen.

= **Paris**, 20. April. (Tel.) Als in **Compiegne** die Nachricht von dem **Tode** des in Lens von den Streikenden verwundeten **Dragonerleutnants** eintraf, rief ein ehemaliger Offizier **Martel** in Gegenwart des Unterpräfekten **Reboul** aus: „**Welch eine Mörderregierung!**" Zwischen **Martel** und **Reboul** entstand ein **heftiger Wortwechsel**, der ein **Degenduell** zur Folge hatte, bei dem der **Unterpräfekt** am Arme **verwundet** wurde.

= **Paris**, 20. April. (Tel.) Die Berichte der konservativen und der nationalistischen Blätter stellen die **Lage im Kohlengebiete** als eine **fortdauernd sehr bedenkliche** dar. Man befürchtet besonders in **Denain** und **Valanciennes** sehr ernste **Zusammenstöße** zwischen **Truppen** und **Ausständigen**, da auf beiden Seiten die **Erregung** eine **außerordentliche** sei. Gerüchtweise verlautet, daß über die genannten **Städte der Belagerungszustand verhängt** werden solle.

In **Denain** wurden auch gestern nachmittag von **5—6000 Ausständigen Barrikaden errichtet.** Die **Fabrikgebäude** der Gesellschaften von **Denain** und **Anzin** werden **belagert.** Die **Ingenieure** sowie alle **Angestellten** sind **eingeschlossen.** Die **Arbeit** muß **vollständig niedergelegt** werden.

Minister **Clemenceau** hatte in **Denain** eine **Unterredung** mit Vertretern der **Ausständigen**, die die **Zurückziehung** der **Truppen** verlangten. Clemenceau erwiderte, er könne diesem **Wunsch** angesichts der von den Ausständigen begangenen **Ausschreitungen nicht willfahren**, die Regierung wolle aber nochmals die **Bergwerksgesellschaften** ersuchen, die **Forderungen** der Streikenden mit **Wohlwollen** zu prüfen.

hd **Paris**, 20. April. (Tel.) Der **Bürgermeister** von **Billy-Montigny** ist seines **Amtes enthoben** worden, weil er die notwendigen **Quartiere** zur **Unterbringung** von **Truppen** daselbst **nicht besorgt** hatte. Gegen den Abgeordneten und Bürgermeister **Basly** wird eine **ähnliche Maßregel** ergehen.

= **Lens**, 20. April. (Tel.) Mehrere hundert **Ausständige** hatten den **Plan**, den **Kommandanten** der Truppen im Streikgebiete **General Jaquelet**, der sein Hauptquartier im Bahnhofe hat, **gefangen zu nehmen**, doch wurde dieses **Komplott** durch die starke Besetzung der Zufahrtsstraßen mit Militär **vereitelt.**

hd **Billy Montigny**, 20. April. (Tel.) Die **Zusammenstöße** zwischen den **Truppen** und **Ausständigen erneuerten sich** gestern abend. Die **Truppen** wurden von den Ausständigen **mit Steinen** und **Flaschen bombardiert.**

= **Lille**, 20. April. (Tel.) An der **Grenze** wurden gestern **belgische** in **französischen Bergwerken** beschäftigte **Arbeiter** trotz den ihnen zu ihrem **Schutze** beigegebenen **Gendarmen** von französischen **Ausständigen mißhandelt.** Die auf belgischem Gebiete an der **Grenze** ansässigen **Kaufleute** ersuchten um **Gendarmerieschutz**, weil sie die **Plünderung** ihrer **Läden** befürchten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

ladung zu der am 21. und 22. d. Mts. hier abzuhaltenden **Hunde-Ausstellung.**

Zum **Vollzuge kommen** 290 Ausgabedekreturen über zusammen 125 804 ℳ, 32 Einnahmedekreturen über zusammen 111 605 ℳ 23 ₰ und eine Abgangsdekretur über 29 ℳ 50 ₰.

79 Fahrnisversicherungsverträge mit einere Gesamtversicherungssumme von 548 680 ℳ werden nicht beanstandet.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Homburg v. d. H.**, 20. April. Die **Kaiserin** traf mit **Prinzessin Viktoria Luise** 10½ Uhr hier ein und fuhr, vom **Publikum lebhaft begrüßt**, im **offenen Wagen** durch die festlich geschmückte Luisenstraße nach dem **königlichen Schloß.**

= **Köln**, 19. April. Das theologische Mitglied der „Köln. Volksztg." Dr. **Huppert** ist im Alter von 49 Jahren **gestorben.**

= **München**, 20. April. Der **Prinzregent** genehmigte den **Rücktritt** des Prinzen **Arnulf** vom **Kommando des ersten Armeekorps** unter Ernennung des Prinzen zum Inhaber des Infanterie-Leibregiment. Das Kommando des **1. Armeekorps** übernimmt **Prinz Ruprecht.**

= **Madrid**, 20. April. In **Orense** an der spanisch-portugiesischen **Grenze** wurden **dreißig Portugiesen** von der **spanischen Polizei angegriffen.** Insgesamt **fünf Spanier** wurden **verwundet, zwei Portugiesen getötet.**

hd **Paris**, 20. April. Aus **Tanger** wird berichtet, **zwei Eingeborene** seien gestern von den **Anhängern Raisulis ermordet** worden. Kurz darauf erfolgte ein **Angriff** auf das **Stadtviertel Souani.** Einzelheiten fehlen noch.

= **Kairo**, 20. April. Es ist beschlossen worden, die **englische Besatzung** in **Egypten** zu **verstärken.**

= **Santiago de Chile**, 20. April. Die **Regierung** hat beschlossen, **zwei neue Panzerschiffe zu erwerben.**

Italien und der Dreibund.

hd **Rom**, 20. April. Die kategorische **offiziöse Erklärung**, daß **keinerlei Verstimmung** zwischen **Italien** und **Deutschland** bestehe und daß der **Dreibund nichts an Festigkeit eingebüßt** habe, veranlaßt die **Blätter**, ihre **Polemik** gegen **Deutschland** stark **abzuschwächen.** Ein ehemaliger Minister erklärte, es würde viel zur **Beruhigung** beitragen, wenn **Fürst Bülow sprechen** wollte **bevor** in **Italien** das **Parlament zusammen getreten** sei. Dann würde alles rasch und glatt beigelegt werden.

hd **Rom**, 20. April. Hiesige Blätter wollen wissen, daß **neue Unterhandlungen** im Gange sind, um zu veranlassen, daß der **deutsche Kaiser** in Begleitung des **Kaisers Franz Joseph** von Oesterreich am 28. **April** anläßlich der **Eröffnung der Ausstellung** nach **Mailand** kommt. Der **deutsche Kaiser** soll beim **Papst** Schritte unternommen haben, um diesen wegen der eventl. **Anwesenheit des Kaisers Franz Joseph** in Italien, **ohne** den **Vatikan** vorher **besucht** zu haben, zu **beschwichtigen.**

)§(**Berlin**, 20. April. Eine offiziöse Verlautbarung besagt: **Englische** und **französische Blätter** spielen zur **Verwirrung** der öffentlichen Meinung in Italien gerade jetzt wieder Fangeball mit **falschen Nachrichten** über **Tripolis.** Es soll den Italienern ein **deutscher Plan**, eine **deutsche Gefahr in Tripolis** vorgetäuscht werden, um ihnen begreiflich zu machen, daß sie gegen dunkle Absichten der deutschen Politik an den Rändern des Mittelmeeres **Sicherheit** in der **Anlehnung an Frankreich** und **England** suchen müßten. Die Sicherung ist aber **überflüssig**, weil die **Gefahr imaginär** ist. Die deutsche Politik interessiert sich neuerdings für Tripolis ebensowenig, als dies früher der Fall war, und wenn der Londoner „Evening Standard", nach einer Mitteilung des Pariser „Matin", berichtet hat, in den europäischen Kreisen Tripolitaniens, wie bei der dortigen türkischen Bevölkerung rufe die Nachricht von der bevorstehenden **Ankunft** einer wichtigen politischen und wissenschaftlichen **Expedition** aus **Deutschland** große **Erregung** hervor, so werden sich die **Gemüter wohl rasch wieder beruhigen.** Denn die „wichtige politische Expedition aus Deutschland" wird **gar nicht erscheinen.** Als **heller Unsinn** muß das ebenfalls vom „Evening Standard" angeführte Gerücht bezeichnet werden, wonach **Kaiser Wilhelm** die Absicht habe, **Tripolis** zu **besuchen.** Es scheint fast, daß der Ausfall der Mittelmeerfahrt in diesem Jahre von unseren Gegnern in der ausländischen Presse schmerzlich empfunden wird, weil ihnen damit eine gern benutzte Gelegenheit zu Hetzereien und falschen Ausstreuungen entzogen ist.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd **Petersburg**, 20. April. Dem „Slowo" zufolge wird die **Reichsduma sofort aufgelöst** werden, falls dieselbe verlangen sollte, daß der **Zar** den **Verfassungseid zu leisten** habe oder wenn sie den **Rücktritt** des **Gesamt-Kabinetts** fordern sollte. Der **Sessionsschluß** wird bereits am **14. Juni** erfolgen.

hd **Petersburg**, 20. April. Wegen des Besitzes **revolutionärer Schriften** wurden mehrere **Soldaten verhaftet.**

= **Blagoweschtschenk**, 18. April. In den **Goldminen** wird die **Arbeit** in erheblichem Umfange **wieder aufgenommen.**

* * *

= **Colombo**, 20. April. (Reuter.) Der russische Dampfer „Kasan", von Odessa nach **Wladiwostok** bestimmt, um **russische Truppen** abzuholen, ist gestern auf ein Riff in der Nähe von Colombo **festgekommen.** Man befürchtet, daß das Schiff **nicht zu retten** ist. Die **Mannschaft** ist von einem **englischen Dampfer** nach **Colombo** gebracht worden.

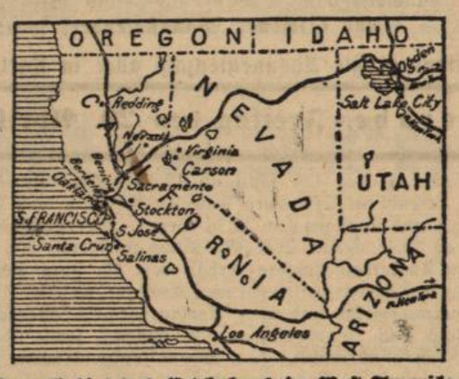
Zur Erdbebenkatastrophe in San Franzisko-Kalifornien.

b **Karlsruhe**, 20. April. Das **kalifornische Erdbeben vom 18. April** hat sich auch auf der **Erdbebenstation Durlach** angezeigt. Am **Mittag des 18. April** beginnt es mit **scharfem Einsatze** um 2 Uhr 24 **Minuten** (entsprechend dem Beginn des Erdbebens in San Franzisko) und ist bis ungefähr 7 Uhr 30 Min. **abends** zu verfolgen. Kurz vor 8 **Uhr abends** und dann etwas nach 2 Uhr in der **Nacht** zeigen sich **weitere schwächere Fernerdbeben.** Bei Abnahme des Bogens am **Mittag des 19. April** zeigten die Pendel wieder schwache **Unruhe.** Im Verlaufe des Nachmittags vom 18. April zeigten die Pendel Ausschläge an, wie sie bisher auf den Stationen des Karlsruher Naturwissenschaftlichen Vereins noch nicht beobachtet worden sind.

Die furchtbaren Katastrophen in Italien und Kalifornien haben das Interesse über die Ursachen von Erdbeben in erhöhtem Maße wieder wachgerufen. Während die **Erdbeben** in Unteritalien als **vulkanische** anzusehen sind, bezeichnet man dasjenige von San Franzisko als **tektonisches** oder Dislokationsbeben. Neben diesen beiden Arten von Erdbeben wäre auch noch das **Einsturzbeben**, entstanden durch Zusammenbruch unterirdischer Hohlräume, zu erwähnen. Die **tektonischen** Erdbeben sind Aeußerungen der als nicht abgeschlossen anzusehenden gebirgsbildenden Vorgänge. Dadurch werden Spannungen erzeugt, die dann Verschiebungen, Verbiegungen, Brüche und Reißungen erzwingen, mit denen weithin fühlbare Erschütterungen und auf alle Fälle die verheerendsten Erdbeben in Verbindung stehen. Die Risse und Brüche, von denen sie ausgehen, nennt man Stoß- oder Schütterlinien, auch seismische Linien.

Daß ein **Zusammenhang** zwischen dem **Erdbeben** von **San Franzisko** und der **anderen großen Erdkatastrophe** dieser Tage, dem **Ausbruch des Vesuvs**, besteht, hält ein Berliner Fachmann, Geh. Bergrat Professor Wahnschaffe für **ausgeschlossen**, wie denn überhaupt gegenwärtig die Ansicht der Fachleute dahin gehe, daß **Erdbeben** und ähnliche Erscheinungen, die ungefähr **gleichzeitig** an **verschiedenen Teilen** der Weltkugel sich zeigen, doch **nur selten innerlich zusammenhängen.** Etwas anderes sei es jedoch zum Beispiel mit den **Erdbeben**, die jüngst **Formosa** und jetzt das nicht eben weit davon entfernte **San Franzisko** betroffen haben: sie stehen aller Wahrscheinlichkeit nach in einem **gewissen inneren Zusammenhang.** Im Uebrigen kann über die **Ursachen** des Erdbebens in San Franzisko ein **sicheres Urteil** erst abgegeben werden, wenn **nähere Mitteilungen** über das Beben vorliegen.

Der Londoner Seismologe Professor **Milne** erklärte einem Interviewer, daß ein **Zusammenhang** zwischen dieser Katastrophe und dem **Vesuvausbruch wohl möglich** sei und daß vielleicht **beide dadurch entstanden** sind, daß die **Erde sich vorübergehend nicht vollständig perfekt um die eigene Achse gedreht** hat. Diese Unregelmäßigkeiten ereignen sich zuweilen und die **Reaktion**, die erforderlich ist, damit die Erde sich in ihre richtige Position zurückschwingt, involviert eine **ungeheure Spannung im Erdzentrum**, die in Verbiegungen und Brechungen der Erdkruste resultieren kann. Deshalb muß man einen **Astronomen** fragen, ob eine Abweichung von der wirklichen Erdachse bemerkbar gewesen ist.



Das Gebiet des Erdbebens in West-Amerika.

Einige allgemeine Angaben über die **Erdbebentätigkeit Kaliforniens** dürften vielleicht von Interesse sein. In diesem der Sierra Nevada vorgelagerten Küstenstriche sind Erdbeben **ungemein häufig**; nicht weniger als 768 Einzelstöße verschiedenster Stärke sind dort innerhalb der Jahre 1850—1887 verzeichnet worden, von denen 254 auf die Stadt San Franzisko selbst entfallen. Seit 1880 sind dort allein 10 Katastrophenbeben mit Häusereinstürzen und Bodenrissen, und etwa ebensoviele starke Beben aufgetreten. Von diesen haben je sechs San Franzisko als Mittelpunkt des erschütterten Gebietes gehabt. Zwei der heftigsten Katastrophen, diejenigen vom 8. November 1865 um 12 Uhr 44 Min. mittags und diejenige vom 21. Oktober 1868 um 7 Uhr 50 Min. morgens hatten ihren **Ursprung im Stadtgebiete** von **San Franzisko** selbst, im „Goldenen Tor", der Hafeneinfahrt. Neben diesem Hauptbebenherde unterscheidet man noch zwei weitere wichtige, nämlich bei **Los Angeles** in Südkalifornien und bei **Seattle** im Puget Sound auf Bainbridge Island.

* * *

= **Newyork**, 19. April. Das alte **San Franzisko ist gewesen.** Um seine **Ruinen** ist ein militärischer **Kordon** gezogen. Etwa gleichzeitig mit dem **Verbrennen** der **Telegraphenämter** und deren **Uebersiedelung** nach **Oakland** wurde an die improvisierten **Rettungsmannschaften** die **Parole: „Rette sich, wer kann"** ausgegeben.

Einen Begriff von den **Zuständen** in „**Frisco**" (so nennt der Amerikaner kurzweg die Stadt San Franzisko) dürfte folgender **Vorfall** geben: Bei dem ersten Erdstoß in der **Nacht zum Mittwoch** wurde ein **Logierhaus** mit **fünfzig Insassen** unter den Trümmern eines höheren Nachbarhauses begraben. **Mittags** erklangen aus dem Schutthaufen noch **Klagen verstümmelter Logiergäste**, denen **niemand helfen** konnte.

Schon in den **ersten Morgenstunden** herrschte **großer Andrang** auf den **Banken** in **San Franzisko** von Leuten, die ihre **Depots** verlangten. Doch wurden die **Banken bald geschlossen**; einige von ihnen **verbrannten** kurz darauf.

hd **San Franzisko**, 20. April. Die **Feuerwehrleute**, die mit der Bekämpfung des Feuers beschäftigt sind, haben eine **schwere Aufgabe.** Sie **fallen** infolge des **erstickenden Rauches dutzendweise** um und müssen ins **Spital** gebracht werden. Um **6 Uhr** gestern abend wurden einige **neue Erdstöße** verspürt, die **wieder** eine **Panik** hervorriefen. Trotz der **übermenschlichen Anstrengungen** der Feuerwehr ist es **nicht möglich**, des **Feuers Herr zu werden.** Das Feuer macht immer weitere Fortschritte.

Unter den **Trümmern** der gewaltigen **Preßgebäude** des „San Francisco Examiner" und des „Call" liegt der größte Teil der **geschicktesten Journalisten** San Franciscos **begraben.** Auch verschiedene andere Zeitungsgebäude wurden zerstört. Die **Presse** von San Francisco beschloß, in dem **unversehrt** gebliebenen Gebäude des **„Chronicle"** eine **gemeinsame Zeitung** zu veröffentlichen.

hd **Newyork**, 20. April. Nach den von dem hiesigen Korrespondenten der „Frkf. Ztg." zusammengestellten Spezialberichten der Newyorker Morgenblätter stellen sich die **Verluste** an **Menschen** und **Eigentum**, sehr gering angeschlagen, wie folgt: In **San Franzisko** 1000—2000 **Tote**, 5000 **Verletzte**, 250 **Millionen** Doll. **Materialschaden.** Ferner sind 20 **andere Städte in Kalifornien teilweise zerstört.** Dort betragen die **Verluste** etwa 800 **Tote** und **30 Millionen Dollars** Materialschaden.

300 000 **Menschen** sind **obdachlos.** Nur **ein öffentliches Gebäude** in **San Franzisko** steht noch. Die **Preise** in San Franzisko sind: für 1 Laib Brot 3 Mk., Nahrungsmittel in Büchsen 5 Mk. Fleisch ist nicht mehr vorhanden. Die **Adolf Sutros-Bibliothek**, die eine wertvolle **Sammlung seltener Werke** des **Buchdrucks** enthielt, ist **verloren.**

Das **Wetterbureau** gibt **keine Hoffnung** auf **Regen.**

Ein Berichterstatter telegraphierte aus **Oakland** folgendes: Eine **schwere Rauchwolke** hängt über dem Orte, wo **bisher San Francisco stand.** Mitunter schießen gewaltige **Feuergarben** hoch zum Himmel empor, manchmal an einem Dutzend verschiedener Plätze.

Soweit sich ermitteln läßt, hatte das **Feuer** zuerst das ganze **Viertel Valley** ergriffen, dort die **Heimstätten der Arbeiter** zerstört, dann sich auf den **Kaliforniastraßen-Hügeln** ausgebreitet, dann das **Chinesische Viertel** vernichtet und die die Stadt krönenden **Paläste** in Schutt und Asche gelegt. Gegenwärtig bricht das **Feuer sporadisch** in der sogen. **Western-Addition** aus, wo der **wohlhabende Mittelstand** sein Heim aufgeschlagen hat. Nur die Hügel in diesem Stadtteil mögen vom Feuer **verschont** bleiben.

„Ohne **Schlaf**", so erzählen die Flüchtlinge, viele von uns ohne **Nahrung**, haben wir den ganzen Tag zugebracht und beobachteten den **Schleier von Rauch und Feuer**, welcher von uns eine **Stadt** trennt, die eine **wahre Hölle** geworden."

Andere erzählen, daß nicht gerade mit allzugroßer Schnelligkeit, aber **unaufhaltsam** das **Feuer vorgedrungen** sei, so daß kein menschliches Mittel habe helfen können. Leute, welche **abends** glaubten, sie seien **außerhalb der Feuerzone**, mußten **morgens** ihre **Wohnungen räumen** und manche, die **zu lange zögerten**, sind in den **Flammen umgekommen.** Die **Meisten** indeß gelangten aber unversehrt zu dem **Park.** Um **Wasser** in die **Parks** zu bringen, war es mitunter nötig, beinahe eine **Meile** zu gehen.

hd **San Francisco**, 20. April. Die **Stadt Santa Rosa** ist **beim zweiten Erdstoß**, der gestern nachmittag erfolgte, **ebenfalls vollständig zerstört worden. Die Zahl der Opfer überschreitet 1000 Personen.**

= **Washington**, 20. April. General **Funston** telegraphiert, daß das **Feuer** in **San Francisco** auf die **Bannis Avenue** übergegangen ist und in **westlicher Richtung weiterfrißt.** Dem Polizeihauptquartier wurde gemeldet, daß das **Unterschatzamt** gänzlich **zerstört** worden sei, mit **Ausnahme** der **Geld enthaltenden Keller**, die **genügend geschützt** seien.

hd **Newyork**, 20. April. Die **Einwohner** von **San Francisco** versuchten, über die **Bucht zu entkommen.** Dabei **kippten** zahlreiche **Boote** wegen **Ueberfüllung** um. **Eine große Anzahl** der **Flüchtlinge** fand den **Tod** in den **Wellen.**

F. **Los Angeles**, 20. April. **Die nachts gemachten Versuche, das Feuer in San Francisco einzudämmen, sind gescheitert, trotzdem die Kriegsschiffe ihrerseits vierzig Häuserblocks durch Picrinsäure-Sprengstoff niederlegten. Die bisher verschonte Siebenhügelstadt ist ebenfalls niedergebrannt. Die Villenstadt der Millionäre, Nobhill, ist eingeäschert, wobei Millionen von Kunstschätzen und Wertsachen verloren gingen. In dem improvisierten Haupthospital verbrannten neunzig Prozent der Verwundeten. Die Marinetruppen versenkten Tausende halbverbrannter Leichen ins Meer, um den drohenden Typhus abzuwenden. Die Gesamtzahl der Toten und Verwundeten wird jetzt auf 20 000 geschätzt.**

= **Oakland**, 20. April. Der **Präsident** der **Universität** von **Kalifornien, Berkeley**, hat das **Grundstück** der **Universität** als **Lagerplatz** für die **Flüchtlinge** aus San Franzisko zur Verfügung gestellt. **Tausende** von **Flüchtlingen** von der anderen Seite der Bucht werden hier mit **Nahrungsmitteln** versehen.

Die **unmittelbare telegraphische Verbindung** zwischen **San Franzisko** und der **Außenwelt** wurde **heute nachmittag zum ersten Male wieder hergestellt.**

Die **tägliche Lieferung** von **10 000 Gallonen Wasser** in die Stadt beginnt heute wieder. Die Maßnahmen zum **Backen** von **50 000 Laib Brot täglich** in den Bäckereien der unbeschädigten Teile der Stadt sind beendigt.

Das Ausland.

= **Wien**, 20. April. Der **Kaiser** hat in einem an den Präsidenten **Roosevelt** gerichteten Telegramm seine **Teilnahme** aus Anlaß der Erdbeben-Katastrophe in Kalifornien ausgedrückt.

= **Hamburg**, 20. April. Die **Hamburg-Amerika-Linie** richtete an den Präsidenten **Roosevelt** aus Anlaß der Erdbeben-Katastrophe in San Francisco ein **Sympathie-Telegramm.** Sie teilt ferner mit, daß sie sich an die **Spitze eines Komitees** gestellt habe, welches sich zur Aufgabe gemacht, **Geldsammlungen** für die unglücklichen Opfer zu veranstalten. Aus **Eigenem** habe sie **100 000 Mark gespendet.**

hd **Göttingen**, 20. April. (Tel.) Der hiesige **Seismograph** notierte das große **Erdbeben** in **San Franzisko** mit außerordentlich **scharfer Pendelbewegung.** Die **Erregung** der Apparate **hält an.**

Telegraphische Kursberichte

vom 20. April.

Frankfurt a. M.

(Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	215.20
Disc. Com.-A.	188.20
Dresdener	161.—
Oest. Staatsb.-A.	147.10
Lombarden	23.50
Gotthardbahn-A.	198.25

Tendenz: ruhig.

Frankfurt a. M.

(Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	168.72
„ London	204.80
„ Paris	816.—
„ Wien	851.—
„ Italien	815.50
Privatdiskonto	3 9/16
Napoleons	16.34
3% Deutsche Reichs-Anleihe	88.10
3½% do.	100.10
Pr. Cons.	100.10
5% Italiener	10[illegible].80
4½% Porting.	69.—
4% Russ. Staatsr.	79.90
4% Serben	82.—
4% Span. Ext.	.—
4% Oest. Goldr.	100.50
4½% Oest. Silber	101.40
5% Ungar. Goldr.	96.70
Ungar. Silber	95.85
5% Argentinier	103.—
5% South. Pref.	.—
5% Bulg. Tab.Anl.	98.75
Diskonto	188.10
Darmst. Bank	144.40
Schaaffh. „	160.90
Deutsche „	239.60
Dresdener „	151.—
Badische „	133.50
Rhein. Kredit-Bk.	142.70
„ Hyp.-Bk.	199.—
Länderbank	112.20
Wiener B.-B.	143.—
Ottomanbank	127.—
Harpener	218.—
Gelsenk.	226.—
Laurahütte	246.—
Bochum	247.30
4% Bad.	102.55
3½% „ 1903	—.—
4 abg. 3½% Bad.	
St.-Obl. i. G.	98.80
dto. i. M.	99.—
3½% 1892 94	98.70
3½% Bad. 1900	99.—
3½% „ 1902	98.80
3½% „ 1904	99.20
4% Griechen	51.50
5% Argentinier	101.—
5% Chinesen	102.85
4% „	98.10
5% Mexikaner	—.—
5% „ I—III	100.50
3% „	68.0
4% Russen	89.25
Türkenlose	145.60
D. Türken	92.60
Pfälz. Hyp.-Bk.	198.40
Oberrh. Bank	—.—
Bad. Zuckerf.	110.40
Maschin. Grizner	224.—
Karlsr. Maschin.	228.—
A. Elektr.-Gesell.	224.90
Schuckert	131.20
Nordd. Lloyd	135.40
Packetfahrt	134.20
3½% Karlsr.	—.—

Nachbörse

(2¼ Uhr Nachm.)

Kredit	215.—
Diskonto	188.20
Staatsbahn	147.0
Lombarden	23.10

Tendenz: ruhig.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	100.60
4% „ „ 1907	100.70
3½% „	9[illegible].80
3½% „ 1904	95.80
3½% „ 1914	97.50

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	215.20
Diskonto-Komm.	188.20
Deutsche Bank	239.80
Berl. Handelsg.	171.—
Bochum. Gußstahl	246.80
Laurahütte	246.70
Harpener	218.—
Dortmunder	87.10
Balt. u. Ohio	141.10

Tendenz: ruhig.

Berlin (Schlußkurse).

4% Bad.	102.7[illegible]
3½% „ 1904	99.1[illegible]
3½% Reichsanl.	100.2[illegible]
3% „	88.[illegible]
3½% Preuß.	100.2[illegible]
3% „	88.[illegible]
Kredit	214.7[illegible]
Diskonto	188.[illegible]
Dresdener Bank	161.[illegible]
Nat.-Bk. f. Dtschl.	130.[illegible]
Com.-Disc.	122.7[illegible]
Staatsbahn	146.[illegible]
Bochumer	247.[illegible]
Gelsenk. Bergwerk	226.[illegible]
Laurahütte	247.[illegible]
Harpener	21[illegible]
Hörder	198.[illegible]
Dortmund	87.[illegible]
A. E.-G.	224.[illegible]
Schuckert	132.[illegible]
Dynamit Trust	186.[illegible]
V. Köln-Rottweil	271.7
D. Metallpatr.-Fk.	295.[illegible]
Kanada-Pacific	173.[illegible]
4% Japaner	94.[illegible]
Privatdiskonto	3[illegible]

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	687.[illegible]
Staatsbahn	687.[illegible]
Lombarden	12[illegible]
Ungarn. Goldr.	117.[illegible]
Ungar. Goldr.	114.[illegible]
Oest. Papierrente	99.[illegible]
„ Kronenrente	99.7[illegible]
Länderbank	440.[illegible]
Ung. Kronenrente	95.[illegible]
Goldagio	—.—

Paris.

3% Rente	98.7[illegible]
Italiener	—.—
Spanier	93.[illegible]
Türken	92.[illegible]
Türkenlose	—.—
Banque Ottoman	644.[illegible]
Rio Tinto	16.[illegible]

London.

Debeers	18.[illegible]
Chartered	1[illegible]
Goldfields	4[illegible]
Randmines	6[illegible]
Eastrand	5[illegible]
Atchison	104.[illegible]
Louisv. Nashv.	151.[illegible]

Viele Millionen Stücke wurden zum Wohl der Menschheit verbraucht von der an Milde und Feinheit unerreichten **Myrrholinseife**

Ueberall zu haben
Sarg's Kalodont
Unentbehrliche Zahn-Crême.
erhält die Zähne rein, weiss und gesund.
20256

Wenn Hausputz ist wenn in allen Ecken das große Reinmachen beginnt: das Putzen, Abwaschen, Fegen, Wischen, Schrubben, Kratzen, Scheuern, dann bewährt sich, wie schon seit langen Jahren, dabei am besten der bekannte Luhns Wasch-Extrakt mit rotem Ba[illegible]

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten:

14. April. Herbert Ludwig Gottfried, V. Karl Leutz, Revisor. Friedrich Wilhelm Heinrich, V. Franz Wick, Kaufmann. — 16. April. Friedrich Wilhelm, V. Friedrich Heider, Ref.-Heizer. Karl Wilhelm, V. Karl Schmalz, Spezereihändler. — 17. April. Walter Karl Heinrich, V. Karl Kurz, Kaufmann. Anna Theresia, V. Wendelin Brecht, Bahnarbeiter. Frida Luise, V. Reinhard Hillert, Depotarbeiter. Walter Robert, V. Leopold Ruckert, Geschäftsführer. — 18. April. Wilhelm Friedrich, V. Jakob Pfefferle, Wagenwärtergehilfe.

Todesfälle:

18. April. Heinrich Schuler, Packer, ein Ehemann, alt 45 J. Wilhelmine Supper, Dienstbote, ledig, alt 68 J. Karl Bauer, Metzgermeister, ein Ehemann, alt 47 J.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 20. April 1906.

Nördlich von Schottland ist eine Depression erschienen und hat den hohen Druck, der gestern noch im hohen Nordwesten gelegen war, nach dem Südwesten verdrängt; gleichzeitig hat sich das Depressionsgebiet, das am Vortag ganz Mitteleuropa bedeckte, auf die Ostsee verlegt. Das Wetter ist auf dem ganzen Festland trüb und regnerisch; die Temperaturen sind erheblich gesunken. Da das Ortsbarometer rasch steigt, so scheint sich der hohe Druck binnenwärts auszubreiten; es ist deshalb weniger bewölktes und etwas wärmeres Wetter mit abnehmenden Niederschlägen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

April	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
19. Nachts 9 U.	743.0	11.3	6.1	61	W	heiter
20. Mrgs. 7 U.	747.7	7.9	6.2	78	SW	bedeckt
20. Mitt. 2 U.	752.2	9.1	5.5	63	"	"

Höchste Temperatur am 19. April 16.1; niederste in der darauffolgenden Nacht 7,8.

Niederschlagsmenge am 19. April 1,0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 20. April, 7 Uhr vorm.: Lugano bedeckt 10°, Biarritz bedeckt 7°, Nizza halbbedeckt 10°, Triest heiter 15°, Florenz wolkig 12°, Rom heiter 14°, Cagliari wolkig 14°, Brindisi wolkenlos 15°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 20. April. **Abgegangen** am 19.: „Prinzeß Alice" von Antwerpen, „Barbarossa" von Genua, „Hohenzollern" von Neapel, „Seydlitz" von Newyork. **Passiert** am 19.: „Rhein" Dover, „Hannover" und „Würzburg" Lizard, „Krefeld" St. Vincent, „König Albert" Azoren. **Angekommen** am 18.: „Prinz Eitel Friedrich" in Shanghai; am 19.: „Friedrich der Große" und „Bonn" in Antwerpen, „Bayern" in Suez; am 20.: „Prinzeß Alice" in Bremerhaven.

Spielplan des Großh. Hoftheaters.

In Karlsruhe:

Samstag 21.: Spielplanveränderung wegen Erkrankung von Käthe Warmersperger: Abtl. B. 59. Ab.-Vorst. statt „Hans Heiling": „Rigoletto", Oper in 4 A., Musik v. Verdi. 7—½10.

Sonntag, 22.: Abtl. A. 60. Ab.-Vorst. „Faust", Tragödie von Goethe. **Zweiter Teil.** Dritter Abend in 5 Aufzügen. 6—½11.

Montag, 23.: Abtl. C. 59. Ab.-Vorst. **„Der Troubadour"**, Oper in 4 A. v. Verdi. 7—½10.

Dienstag, 24.: 19. Vorst. auß. Ab. Einmaliges Gastspiel des **Moskauer künstlerischen Theaters:** Zum erstenmal: **„Onkel Wanja"**, Drama in 4 A. von Anton Tschechow. 7 bis gegen 10.

Mittwoch, 25.: Abtl. A. 62. Ab.-Vorst. **„Der Bajazzo"**, Drama in 2 A. und einem Prolog, Dichtung u. Musik v. R. Leoncavallo. — **„Coppelia"**, Ballet in 2 A., Musik v. Leo Delibes. 7—½10.

Donnerstag, 26.: Abtl. B. Erste Vorstellung im Mozart-Zyklus: **„Idomeneus"**, König von Kreta, große Oper in 3 A. Musik v. Mozart. 7—½10.

Freitag, 27.: Abtl. C. 60. Ab.-Vorst. Neu einstudiert: **„Ein Glas Wasser oder Ursachen und Wirkungen"**, Lustspiel in 5 A. v. Eugen Scribe. 7—½10.

Samstag, 28.: 20. Vorst. außer Ab. Einmaliges Gastspiel von Luise Reuß-Belce, Gr. Bad. Kammersängerin: **„Götterdämmerung"** in einem Vorspiel und drei Aufzügen von Richard Wagner. Brünhilde: Luise Reuß-Belce. 6 bis gegen 11.

Sonntag, 29.: Abtl. B. 61 Ab.-Vorst. **„Hoffmanns Erzählungen"**, phantastische Oper in 3 A. Musik v. Jacques Offenbach. — **„Phantasien im Bremer Ratskeller"**, phantastisches Tanzbild. Musik v. Steinmann. 6½—½10.

Montag, 30.: Abtl. C. 61. Ab.-Vorst. **„Macbeth"**, Trauerspiel in 5 A. v. Shakespeare, übersetzt von Tieck. 7—10.

In Baden:

Montag, 23.: 30. Ab.-Vorst. Neu einstudiert: **„Ein Glas Wasser"** in 5 A. v. Scribe. ½7 bis nach 9.

Gegründet 1836. **S. MODEL** Telephon No. 6.

Abteilung für Seidenstoffe.

Weiss-schwarze Karos und Streifen in Taffet-Mousseline und Louisine für Kleider u. Blusen Mk. **4.50** bis **2.50**

Kleider-Seide Millerayés und kleine Karos in schönen Farbenstellungen . . . Mk. **4.80** bis **2.60**

Blusen-Seide Aparte Karos, Streifen und Chinés in reicher Auswahl . . . . . Mk. **6.80** bis **2.50**

Foulards Reiche Auswahl in kleinen modernen Dessins auf hellem, mittlerem und dunklem Fond. Für Strassenkleider sehr beliebt Mk. **5.50** bis **2.10**

Spezialität der Firma:

Schwarze Seidenstoffe Damaste und glatte Gewebe in allen Bindungen. Grösste Auswahl von Mk. **16.—** bis **1.80**

UNI-Seidenstoffe: Messaline, Louisine, Merveilleux, Taffet etc. in allen neuen Farben und jeder Preislage. 6168

DIE FIRMA FÜHRT NUR BESTBEWÄHRTE, ERSTKLASSIGE SEIDENSTOFFE.

Spezialgeschäft für Bilder-Einrahmungen. B13189

Bestes Material. Billige Preise.

Karl Dobler, Kaiserstrasse 138, neben dem Friedrichsbad.

Damen bess. Stände find. z. Niederk. frdl. Aufn. in Famil. ein. verh. Arztes a. d. Lande. In diskr. Fällen abs. Verschwiegenheit. Offert. sub 2695a/3892 an die Expedition der „Bad. Presse".

Aufruf.

Um dem Bettelunwesen wirksam entgegenzutreten und die Erkenntnis der Schädlichkeit des Bettels möglichst zu verbreiten, wurde im Jahre 1873 der

Verein gegen Haus- und Straßenbettel

gegründet.

Die Mitglieder verpflichten sich, keine unbekannten Bettler zu unterstützen, sondern sie an den Verein zu verweisen, wo Nachtlager und je nach Bedürftigkeit und Würdigkeit Essen und auch Reisegeld gegeben wird.

Dadurch wird eine doppelte Wirkung erzielt: Einschränkung des gewohnheitsmäßigen Bettelns und bei Verhütung kritiklosen Almosengebens nützliche Verwendung der Gaben.

Es darf jedenfalls zu einem Teil der Tätigkeit des Vereins zugeschrieben werden, wenn der Bettel von Haus zu Haus, der früher eine wahre Plage war, heute in geringerem Maße sich bemerkbar macht.

Der Wanderer aber, der wirklich Arbeit sucht, wird es als segensreiche Einrichtung empfinden, daß ihm, wenn er hier keine Arbeit finden kann, weiter geholfen wird, ohne betteln oder hungern zu müssen.

Die weitere Durchführung der Vereinszwecke ist aber nur bei allgemeiner Beteiligung der Einwohnerschaft möglich, da schon im letzten Jahre die uns zur Verfügung stehenden Mittel unzureichend waren.

Darum richten wir an unsre Mitbürger die dringende Bitte, wenn irgend möglich unserm Verein mit einem beliebigen jährlichen Beitrag als Mitglied beizutreten.

Anmeldungen bitten wir an den Unterzeichneten oder an die Geschäftsstelle des Vereins, Rathaus Zimmer Nr. 49, zu richten.

Der Verein gegen Haus- und Straßenbettel.

Siegrist, Vorsitzender. 6128

Basler Jura 500 m ü. M. **Soolbad Bienenberg** ob Liestal Schweiz.

gen. **„Das Eldorado der Baselland schaft"**, wegen seiner wundervollen Lage. — Klim. Luftkurort. — Kohlensäurebäder 2c. — Jed. Komfort. — Eig. Buchen- und Tannenwald. — Spielplätze. — Anerk. hochf. Pension incl. Zimmer v. Mk. 3.70. Bis 1. Juli und im Septbr. bed. red. Preise. — Illustrierte Prospekte gratis. — Kurarzt: Herrn **Dr. Gukwiller.**

3183a.4.1 **F. Bisel Sohn,** propr.

Kaiser-Otto Hafermehl und Suppen sind die besten! 5033a.41

Blut-Orangen

in feinst., erstklassig., haltbarer Ware frisch eingetroffen, Dtzd. 60 ₰ bis ℳ 1.40,
große feinste Zitronen, 1 St. 5 ₰,
frische Tafeltrauben, 1 Pfd. ℳ 1.—,
Tafeläpfel, 1 Pfd. von 20 ₰ an,
Bananen, 3 Stück 20 ₰,
Tafelfeigen, 1 Pfd. 30 ₰,
eingemachte Mirabellen, 2 Pfd.-Glas 60 ₰,
Zwetschgen, wie frisch vom Baum, 2 Pfd.-Glas 60 ₰, 15 Pfd.-Glas ℳ 3.50,
Tomatenmark, 1 Pfd. 40 ₰,
Delikateßgurken, in hochfeinem Geschmack, 100 Stück ℳ 1.—,
frische Trink- und Siedeier, 10 Stück 55 ₰,
Kopfsalat, per Stück 10—15 ₰,
Egyptische Zwiebeln, 10 Pfd. 75 ₰,
Malta-Kartoffeln, 10 Pfd. 90 ₰

6176 empfiehlt **Obst- und Gemüsehalle Eigelshoven, Wilhelmstraße 34.**

Wasche mit **Henkel's Bleich-Soda** überall zu haben. 2176a.18.7

Für Aerzte

Engros-Geschäfte oder Privatleute.

In mittelbadischer Amts- und Garnisonstadt ist ein dreistöckiges **Herrschaftshaus** in jedem Stocke **6** geräumige Zimmer, Küche, Speisenk., Badstube, Balkon, ferner Gast- u. Dienstbotenzimmer, Speicher, Eisenbalkenkeller 2c. 2c. enthaltend, mit Gas- u. Wasserleitung versehen, mit dabei befindlichem großem Hof und Garten, Stallung, Wagenremise und sonstigen Wirtschaftsräumen, preiswert **zu verkaufen.** Für einen Arzt besonders günstig gelegen, auch für Engros-Geschäfte, der hohen Rente wegen aber auch für Privatleute geeignet.

Auskunft erhalten ernstliche Reflektanten durch **H. J. Greiner,** Immobiliengeschäft, **Freiburg i. B.** 3254a

Technisches Bureau

Anfertigung von Zeichnungen, Statische Berechnungen, Kostenvoranschlägen, Abschätzung v. Brandschäden.

Eduard Weiss, Ingenieur, **Karlsruhe,** Gartenstr. 16 b.

Vertreter von Spezialfabriken für **Zentralheizungen,** Aufzüge f. Personen, Waren etc. **Krahnen** jeder Art u. Grösse. Prospekte und Voranschläge 26.9 kostenlos. 4420

Krankheiten 52,17 behandelt 19243 nach der Naturheilkunde **Rob. Schneider,** Rüppurrerstrasse 20, II., Telephon 1741. — Vorzügliche Erfolge. —

Eine gutgehende 5457* **Wirtschaft** in Karlsruhe auf 1. Juli an kautionsfähige Wirtsleute zu verpachten. Näheres bei der **Mühlburger Brauerei,** vorm. Freiherrl. von Seldeneckſche Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

Regina-Waschmaschinen Prims-Lore Dampfwaschmaschinen, Wringmaschinen. **L. Karle, Waldstr. 15.** Probewaschen gratis. 2025a

Schilling-Pianos hervorragendes Fabrikat bei mäßigen Preisen General-Vertreter **J. Kunz,** Karl-Friedrichstraße 21, 17 Karlsruhe. 2650

Herd-Verkauf. Größtes Lager am Platze! Mehrere **Wirtschaftsherde,** kleinere **Schlosserherde** mit Kupferschiff, sehr passend für Brautleute, 2 **Gasherde** werden unter jeder Garantie billig verkauft. B2706.3.3 **Herd- u. Ofenlager, Adlerstr. 28.**

Für Fahrrad und Automobil die zuverlässigste Bereifung **Continental Pneumatic** Die Herstellung jedes einzelnen Reifens wird von Fachleuten überwacht und kein Reifen verläßt die Fabrik, welcher nicht vorher auf seine Verläßlichkeit geprüft ist. Continental Caoutch.- u. Gutta-Co. Hannover. 2357a

Lebensstellung für Restaurateur.

Für die Leitung einer vorzüglich gelegenen Münchener Bierhalle mit Wiener Café, in einer größeren Schweizerstadt, wird eine tüchtiger Restaurateur gesucht, der sich mit einem Kapital von Mk. 25 000 bis 30 000 aktiv beteiligen kann.

Lebensstellung für einen Restaurateur bei hohem Fixum und Gewinnbeteiligung. 3379a.2.1

Antritt sofort oder auf späteren Termin. Offerten unter Chiffre **H. 2359 Z.** an **Haasenstein & Vogler, Zürich** (Schweiz).

Wirtsleute!

tüchtige, kautionsfähige, werden für eine **gute, gangbare Wirtschaft** auf **1. Juli ds. Js. gesucht.** 3.2

Bewerber **(womöglich Metzger)** wollen ihre Adresse unter Nr. 5993 an die Exp. der „Bad. Presse" abgeben.

Heinr. Britsch, Dentist, Amalienstrasse 19. Spez.: Behandlung nervöser und ängstlicher Personen. 16655.26.23

1 Ständerbohrmaschine, noch neu, 1 Handbohrmaschine für Schmiede. B11598.2.1 **Adlerstraße 28, Herd- u. Ofenlager.**

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, daß unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder

August Friedrich Erb

Steindrucker

sanft entschlafen ist.

Hagsfeld, den 20. April 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag halb 3 Uhr statt. 3376a

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise wohltuender Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres geliebten Gatten, Vaters, Schwiegervaters, Grossvaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des

grossh. Oberrechnungsrats und Revisionsvorstands a. D.

Karl Friedrich Edelmann

sagen wir herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 19. April 1906. 6116

Danksagung.

Für die vielen Beweise wohltuender Teilnahme bei dem schmerzlichen Verluste meines unvergeßlichen Gatten, unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Onkels

Herrn Ernst Maurer

sagen wir herzlichen Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Maria Maurer,
geb. Baumgartner.

Karlsruhe, den 19. April 1906. 6127

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste meines lieben Mannes

Joseph God

sowie für die zahlreichen Blumenspenden, Gesangverein Harmonie, dem kath. Arbeiterverein und den Krankenschwestern des Bernhardushauses für ihre aufopfernde Pflege sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus. B13137

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme an dem harten Schicksal, das uns durch den Tod unserer teuren Tochter, Schwester, Enkelin und Nichte

Emma

zugefügt wurde, sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus. 6086

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Stefan Halblaub, Ober-Inspektor.

Das Grundbuchamt bleibt wegen Reinigung seiner Diensträume am **nächsten Montag den 23. April ds. Js. geschlossen.** 6083.2.2

Karlsruhe, den 18. April 1906.

Das Grundbuchamt.

Freiwillige Versteigerung.

Samstag den 21. April 1906, nachmittags 2 Uhr,

werde ich in **Karlsruhe** mit Zusammenkunft **Ecke Nebeniusstr. u. Marienstr.** im Auftrage des Herrn **Math. Usenbenz hier** gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

1 Möbelwagen, 7 m lang, 1 1 Möbelrolle mit Federn, 5 m lang, 1 Wolfshündin mit Kette und Hütte, 1 Dezimalwage, ziemlich stark, 1 Gartenzaun mit eichenen Pfosten, ca. 25 m lang, 1 Partie Schwarten und Abbruchholz.

Die Versteigerung findet voraussichtlich **bestimmt** statt. 6118.2.2

Karlsruhe, 19. April 1906.

Grether, Gerichtsvollzieher.

Lieferung von Maschinenkohlen.

Für den Steinbruchbetrieb Vormberg, Station Sinzheim bei Oos (Baden) sind für das Jahr 1906 erforderlich etwa

2000 Ztr. Ruhrstückkohlen, Ia Qualität.

Offerten, auf den Einzelpreis gestellt, verschlossen und mit obiger Aufschrift versehen, sind längstens bis

Samstag den 5. Mai d. Js., vormittags 11 Uhr,

bei der unterzeichneten Stelle einzureichen, woselbst inzwischen die Bedingungen zur Einsicht aufliegen und Angebotsformulare erhoben werden können. 3363a.2.1

Rastatt, den 18. April 1906.

Gr. Wasser- u. Straßenbauinspektion.

Wärter-Stelle.

In der **Kreispflege-Anstalt Weinheim a Bgstr.** ist auf 15. Mai d. J. eine Wärterstelle zu besetzen. Anfangsgehalt 375 M. pr. Jahr (bei Tauglichkeit steigend), freie Station und Wäsche, einiges Nebeneinkommen, Befreiung von allen Kassenbeiträgen. Bewerber müssen **ledig** und **gesund** sein. Schriftliche oder mündliche Anmeldungen unter Vorlage von Leumunds- und Dienstzeugnissen nimmt entgegen

3381a.2.1 **Die Direktion.**

Ferien- u. Erholungs-
2479a **Aufenthalt in der** 4.1
Schweiz.

Hotel & Kurhaus „Einhorn" in **Wolfenschießen** (Bahnstation). Bekannter Luftkurort im berühmten Engelbergerthal, 1½ Stde. v. Luzern. Wundervolle, aussichtsreiche allseit. freie Lage. Saftig grüne, baumreiche Wiesen u. schöne Waldungen ringsum. Im Frühling und Herbst stark besucht. Das „Einhorn" ist ein nett u. behaglich eingerichtetes Landhaus m. Bad u. elektr. Licht. Ausgangspunkt vieler Spaziergänge u. Touren. Volle Pension m. Zimmer v. Fr. 4.— bis 4.50. Gute Küche (nur reine Butter). Familien u. Vereinbar. Prospekt d. Christen Reinh., Bes.

Unterricht
in der **französischen Sprache** von einer eingeborenen

Französin

erwünscht. Näh. Angaben u. B13232 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Neigungsheirat u. Geldheirat. Sichersten Erfolg erlangt Jed., d. diesen **neuen Heiratsweg** betritt. Ausk. erteilt **Dr. J., Kattowitz, postl.** 3368a

Heirat wünsch. 2 Schwest., 22u 24 J., m. 180 00 M. V. bar Herren w. a. o. Verm. sed. **aufrichtige Liebe.** Brief an **Fr. Gombert, Berlin S. O. 26.** 3280a.6.3

Brauchen Sie Geld?

auf Schuldschein, Wechsel, Bürgsch., Hypothek, Erbschaft, Police u. s. w., so schreiben Sie **nur** an **C. G. Müller, Berlin** 146, Dorotheenstr. Jede Anfrage wird spf.

diskret u. kostenlos beantwortet. 3196a.6.3

Streng reell! Kein Schwindel!

Verloren wurde ein **Portemonnaie** mit **Inhalt** auf dem Wege von Karl Friedrichstraße bis Werderstraße. B13253 Abzug. geg. Belohn. Marienstr. 63, I.

Pianino gesucht,

ein gut erhaltenes, gegen bar. Offerten mit Preisangabe unter B13236 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

An gutem bürgerl. Mittags- u. Abendtisch können einige Herren teilnehmen. Adlerstr. 32, III. B13013a.2

Lebensstellung

findet j. Kfm., welch. sich mit 6/10000 M. an hochrentabl. Fabrikgeschäft still beteiligen würde. Off. unt Nr. 3357a beförd. d. Expedit. d. „Bad. Presse".

Wer Geld sucht auf Wechsel, Hypotheken, Schuldschein 2c. schreibe sofort, streng reell u. diskret, ratenw. Rückz. **Gustav Fischer, Lübeck 4.** 3257a*

Einfamilienhaus 20 000 M., i. Heidelberg, 20 Min. v. Bhf., a. elektr. Bahn, gr. Garten, 7 Z. u viel Zubh., **besond. Verh. halber z. verk. Adr. an 989 postl. Heidelberg.** 3371a

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste meiner nun in Gott ruhenden, lieben, unvergeßlichen Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin, Schwiegertochter und Tante

Frau Karoline Kölsch geb. Kull

auch allen denen, die die liebe Verstorbene während ihrer langen Krankheit getröstet und in jeder Art ihre Liebe bezeugt haben, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Rüppurr, den 20. April 1906. 6167

Die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Kölsch nebst Kindern.

Sieferts Haustrunk

(aus Weinsubstanzen)

ist und bleibt der beliebteste Volkstrunk

in tauf. Haushaltungen. Weinsubstanzen f. 100 Ltr. (ohne Zucker) nur M 4.—, franko Nachnahme m. Anweisung. 3372a.14.1

Wilh. Siefert, Zell a. H., (Baden). K.

Molkereien 2c. empf. **Malzkeime, Trockenschnitzel, Oelkuchen, Melassetorfmehlfutter** zu billigst. Preisen. **K. Baumann, Karlsruhe** Akademiestr. 20 Futterspezialgeschäft.

Aepfel,

haltbare große Früchte, feines Aroma, per Zentner **18** Mk. 3213a.100.3 Unbekannten per Nachnahme. Solide Bedienung zugesichert. **Maurath,** Landesprod. en gros, **Straßburg** i. E., Kagenekerstr. 21.

Wasche mit LUHNS wäscht am besten 3306a

Kuckucks-Uhren

fein geschnitzten Schild, Größe 15/45, mit lautem Ruf, à **8.80** M frc., empfiehlt das 3369a.3.1

Uhrengeschäft A. Herrmann, Schenkenzell.

Karlsruhe Telephon 190. | Kaiserstrasse Nr. 160, I.

HAASENSTEIN & VOGLER A.-G.

Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Für 6022.3.2

Buchhaltung und Korrespondenz

suche zum alsbaldigen Eintritt einen **tüchtigen, militärfreien Herrn.** Bewerber, die perfekt französisch korrespondieren, erhalten den Vorzug. Offerten mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter **Z. 1494** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.**

Reisender,

jüngerer, energischer Mann, für den **Verkauf von Zigarren und Zigaretten für sofort gesucht.**

Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **T. 1549** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 6192

Kaminfeger-Gehilfe,

ein tüchtiger, findet bei 10 Mk. Wochenlohn dauernde Stellung. Eintritt sof. od. bis 1. Mai. 5443 2.2

Offerten sind unter **S. 1481** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe** zu richten.

Vermittler gesucht

zum Verkauf eines Schuhwarengeschäftes. Adresse unt. **C. 6 1617 b** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** 3380a

Eine junge Dame

wünscht möglichst in einem

Pensionate Herrenalbs

das **Kochen zu erlernen.** Möglichst eingehende Offerten unter **C 2645** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Stuttgart** erbeten. 3378a3.1

Neue Vollheringe

St. **7** Pfg.

Malta-Kartoffeln	Pfd.	12 ₰
Egypt. Zwiebeln	Pfd.	8 ₰
6188 10 Pfd.		72 ₰
Sauerkraut	Pfd.	7 ₰
Brühbohnen	Pfd.	20 ₰
Kopfsalat	St.	12 ₰
Salat-Gurken	St.	45 ₰

Emil Bucherer

Zähringerstraße 21
Göthestraße 35
Durlacherallee 30
Durlacherstraße 56
Gerwigstraße 10.
— Telephon 392. —

„Wahrer Jacob"

DER BESTE ALLER MAGEN-BITTER ERFUNDEN U. ALLEIN EABRIZIRT SEIT 1846

PREISGEKRÖNT SEIT 1850 — PATENTAMTLICH GESCHÜTZT.

JAC. DROUVEN & C°
HOFLIEFERANTEN
COBLENZ.

ist zu haben in **Karlsruhe** bei: Restr. M. Bentner, „Vier Jahreszeiten", Restr. E. Buscher, „Wiener Hof", Restr. Gottlieb Ehrett, „Merkur", Joh. Höffer, „Nussbaum", Weinhdl. C. Jessen, Hot. J. Koch, „Karpfen", Restr. A. Knopf, „zur Eintracht", Restr. C. Kraus, „z. Reichskanzler", Hoflieferant Louis Lauer, Nachfolger, Hot. Hch. Leuchtweiss, „Hohenzollern", Restr. Alb. Maier, „Colosseum", Hot. Max Möllinger, „Rotes Haus", Hofkonditor G. Oehler, L. Rahm, „Wilhelmshof", Hot. Th. Weber, Restr. Gust. Zahn, „alte Brauerei Kammerer", Wilh. Ziegler, „Kaiserhof". In **Durlach** bei: Restr. Gustav Hummel, „z. Krokodil" u. Wwe. Joh. Hugger, „z. alten Fritz". 1692a.7.2

Gemüse- und Obst-Konserven

(Beste Fabrikate)

empfiehlt billigst

Drogerie Th. Walz. 1773

Hühner beste Eierleger **Rassegeflügel** div. Art **Zuchtgeräte** 2c. bill. Interessanter illustrierter Katalog grat.

Hefner, Geflügelp., **Hainstadt 34** (Baden). 9101a*

Ein Kind, Mädchen, 1½ Jahre alt, wird in liebevolle **Pflege gegeben** gegen geringe Vergütung. B13224

Degenfeldstr. 6, Stb. 2. St.

Männer-Gesangverein Karlsruhe.

Morgen **Samstag den 21. d. Mts., abends 8½ Uhr**

Zusammenkunft

in der Restauration **„Blumenfels"**, bei Mitglied Schmitt. Vollzähliges Erscheinen der Sänger erwünscht. 6191

Der Vorstand.

Kaiserhof.

Jeden Samstag großes

Ochsen-Schlachtfest.

Wozu freundl. einladet 3375
52.48 **Wilh. Ziegler.**

Bleich-Eröffnung

B13146 2.1 **E. Gimbel, Mühlburg**

20% Rabatt

auf 4587*

Slazengers Tennis-Rackets

L. Wohlschlegel
Kaiserstr. 173.

Junger Kaufmann

mit ausgedehnt. Bekanntenkreis, welcher die Versicherungsbranche kennt, sucht, jedoch nur geg. festes Gehalt, eine

Platzvertretung für Karlsruhe

von einer nur erstklassigen

Versicherungs-Gesellschaft

per sofort zu übernehmen.

Gefl. Offerten mit Angabe der Bedingungen unter B13238 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

10 000 Mk.

zur Ablösung einer zweiten Hypothek auf hochrentabl., neues Anwesen in Durlach per 1. Mai oder früher von pünktlichem Zinszahler **gesucht.** 3

Offerten unter Nr. B13077 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Verkauf od. Tausch.

In der Südstadt, östliche Lage, ist ein **kleines Rentenhaus** mit 3½stöckigem Vorderhaus, je 3 Zimmer und 3½stöckigem Hinterhaus, je 1 Zimmer, **billig zu verkaufen** oder **gegen Bauplatz, Wirtschaft** oder sonst **gutes Geschäft zu vertauschen,** auch werden Aktien oder sonstige Waren als Zahlung genommen. Offerten unter Nr. 5967 an die Exped. d. „Bad. Presse" abzug. 2.2

Wohn- und Geschäftshaus-Verkauf.

In einem großen, wohlhabenden, umlagefreien Ort, Bezirk Karlsruhe, Knotenpunkt der Bahn, habe ich 2stöckiges, massiv gebautes Geschäftshaus, wegen seiner vorzüglichen Lage, großen Räumlichkeiten und Keller für ein Warenhaus, Engrosgeschäft, Filiale, auch sonst für jeden Geschäftsbetrieb passend, in dem Jahre lang ein Geschäft betrieben wurde, mit sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Zu erfr. unter B11050 in der Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Hausverkauf.

Ein in der Jollystraße, nächst dem Sonntagsplatz, belegenes, 4stöckiges **Wohnhaus mit Hintergarten** umständehalber zu verkaufen. Offerten unter Nr. 2392* an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Hausverkauf.

Wegen Ablebens des Eigentümers wird das Anwesen Lameystraße Nr. 4 in Mühlburg unter günstigen Bedingungen dem Verkauf ausgesetzt.

Offerten beliebe man zu richten an **Heinrich Weckesser sen., Bruchsal.** 3046a.3.3

Motorrad,

Neckarsulmer, neuester Konstruktion, nur kurze Zeit benützt und neu hergerichtet, ist infolge Todesfalles zu verkaufen. Näheres B12658.3.3 **Durlach,** Hauptstr. 76 a, II. Stock.

Musik

Ein gutes, fast noch neues

B-Piston,

sowie eine ganz neue

B-Trompete,

Instrumente gut eingeblasen,

reine Stimmung,

sind wegen Aufgabe des Musizierens sofort preiswert **zu verkaufen.**

B13192 **Kapellenstraße 8, II.**

Melassetorfmehlfutter

D. R. P. No. 79932

mit einem Zuckergehalt von ca. 41—42 Pfund per Zentner.

Anerkannt billiges

Kraft- und Sanitätsfutter

für Pferde, Rindvieh und Schweine.

empfiehlt 164

Zuckerfabrik Frankenthal

in Frankenthal, Pfalz.

Man wende sich an den

Vertreter in Karlsruhe: Carl Baumann.

Findlays berühmte Millionen-Kartoffel

Eldorado

Von dieser epochemachenden Kartoffel-Neuzüchtung, die vor 3 Jahren von Englands berühmtestem Züchter Findlay in den Handel gebracht, damals 3000 M das Pfund kostete (das ist die Tonne 6 Millionen!), über welche fast sämtliche Fachzeitschriften des In- und Auslandes berichteten, sind wir jetzt in der Lage, direkt aus England importiertes, garantiert echtes Saatgut zu nachstehendem verhältnismässig sehr billigen Preise abzugeben.

Eldorado ist eine Kartoffel, welche geradezu gefeit gegen Krankheit, selbst bei ungünstigsten Witterungsverhältnissen unaufhörlich bis zum Herbst Knolle um Knolle ansetzt und dadurch Erträge lieferte, wie sie im Kartoffelbau schwerlich je wieder erzielt werden.

Eldorado ist ferner die wohlschmeckendste Speisekartoffel; die Knolle ist prachtvoll geformt, platt ovalrund mit dünner weisser Schale, ganz flachen Augen, weissem, mehlreichen Fleisch und ausserordentlich haltbar.

Der aufsehenerregende Ruf, welcher dieser Neueinführung vorausgegangen, lässt mit Bestimmtheit erwarten, dass die **Eldorado-Kartoffel** in den nächsten Jahren die gesuchteste und bestbezahlteste Marktsorte sein wird und raten wir jedem Züchter, sich zu dem billigen Preise, wie wir sie anbieten (anderwärts wird für das Pfund Eldorado-Kartoffeln heute noch 30 Mark verlangt) schon jetzt ein Quantum zur Weiterzucht zu sichern. Wir liefern ab unserem Versandlager in Erfurt garantiert echtes Saatgut dieser Eldorado-Kartoffel

1 Pfd. 4 Mk. — 3 Pfd. 10 Mk. — 9 Pfd. 25 Mk.

Ferner offerieren wir als die ertragreichste unter den Frühkartoffeln: 174

Gebrüder Zieglers preisgekrönte, gelbfleischige Frühkartoffel (hat bis 69fachen Ertrag geliefert).

Auch diese weisse, gelbfleischige Frühsorte erregte wegen ihres kolossalen Ertrages, verbunden mit ausserordentlicher Frühreife und vorzüglichem Wohlgeschmack berechtigtes Aufsehen. Laut den zahlreichen, uns aus allen Teilen Deutschlands, selbst vom Auslande zugegangenen Anerkennungsschreiben wurde mit unsern Saat-Kartoffeln dieser Frühsorte oft mehr als 30facher, in manchen Fällen 40- und 50facher Ertrag erzielt. Herr C. Schladebach in Göhlitzsch b. Merseburg schreibt uns sogar, dass er von 1 Kilo unseres Saatgutes 69 Kilo geerntet hat.

1 Postkolli (4½ Kilo) **2 Mk., 2 Postkolli 3.50 Mk., 3 Postkolli 4.50 Mk., ein ganzer Zentner 8 Mk.**

Jedem Postkolli dieser Frühkartoffel legen wir auf Wunsch eine Eldorado-Kartoffel zum Versuch gratis bei.

Gebrüder Ziegler, Erfurt 509.

Lieferanten vieler landwirtschaftlicher und Gartenbauvereine.

Brief-Couverts mit oder ohne Firma liefert billigst die Buchdruckerei der „Badischen Presse".

Größte Auswahl, schönste Ausführung und billigste Preise

von eis. u. messing. Bettstellen für Kinder u. Erwachsene, **zusammenlegbare** Polsterbetten, Ruhebetten, Chaiselongues, Felldettstellen, Schrankbettstellen, Matratzen, auch zum Einlegen in hölzerne Bettstellen mit Eisen- oder Holzrahmen, Patentstahlfedermatratzen 2c., Polstermatratzen und Keilkissen, Matratzenschoner, Puppenbettstellen, Puppenwiegen, Kinderwiegen, Baldachine, Wandgardinenträger, mess. Portièrenstangen, Bettfahrer, Waschtische für Kinder u. Erwachsene, hochmodern, Handtuchgestelle, Nachttische, Bidets, Flaschenschränke, Flaschengestelle, Flaschenablaufgestelle, Flaschenkörbe, Pferderaufen, Fußkratzeisen, Schlauchrollen, Schirmständer, Kleiderständer, Vogelkäfigständer, Weinkühlerständer, Notenpulte, Koffergestelle, Blumenbänke, Blumentische, Palmständer, Glaskugelständer, Zelte, Schirmzelte, Zelt-Bänke, Tische, Stühle, Sessel, Tischgestelle, Bankgestelle, Fußschemel, Hocker, Krankenhausstühle, Krankenhausmöbel, Gartenmöbel aller Art finden Sie bei: 179

F. X. Schultheiss in Thengen, Kreis Konstanz.

Bitte verlangen Sie Preisliste und Zeichnungen.

Bald in jedem Ort finden Sie die von mir eingeführte **Patent-Jauchepumpe.**

Um meine Waschmaschinen à 15 Mark

mit einem Schlage überall einzuführen, habe ich mich entschlossen, dieselben an jedermann zu obigem billigen en gros-Preis unter Nachnahme zur Probe zu senden! Kein Kaufzwang! Garantie Zurücknahme! Durch Seifenersparnis verdient sich die Maschine in kurzer Zeit! Leichte Handhabung! Leistet mehr wie eine Maschine zu 50 Mark! Die Maschine ist aus Holz, nicht aus Blech! Grösste Arbeitserleichterung! Schreiben Sie sofort an:

Paul Alfred Goebel, Düsseldorf. 135

Vertreter auch zu gelegentlichem Verkauf überall gesucht.

Fix und fertig

versandbereit stehen stets mehrere 1000 Fahrräder. 178

„Lyra"-Fahrräder genießen Weltruf.

Beweis: Die täglich eingehenden Anerkennungsschreiben.

Direkt von der Fabrik zu halben Originalpreisen! von **56** Mk. an

Nähmaschinen enorm billig. 5 Jahre Garantie. Prachtkatalog umsonst. Wiederverkäufer gesucht!

Lyra-Fahrradwerke

Richard Ladewig, Prenzlau Nr. 59.

wenn Sie ihren Bedarf an **Fahrrädern, Nähmaschinen, Fahrrad-Zubehörteilen** bei mir bestellen!

Weltberühmt sind meine Fahrräder, dabei **enorm billig.** Fordern Sie kostenlos und portofrei meinen **Prachtkatalog,** d. reichste Auswahl enthält und Ihnen über die Vorteile, die Sie bei mir geniess. Aufschluss gibt.

166 **Hans Hartmann, Eisenach 190.** Gr. Fahrradhaus Mitteldeutschl.

Lothringer Rotwein, naturrein, liefert zu **45** Pfg. das Liter frei jeder Bahnstation.

104 **W. Lipps, Zabern i. E. E.**

Alle Bäume aus rauher Lage in Massen. Katalog gratis. 145

Josef Koschwanez, Mittenberg a. M.

Für Rosenliebhaber.

Rosen-Prachtsortimente.

Hochstämme, 10 St. in 10 der reichblühendsten Sorten aller Farben 9 M, niedrig veredelt, 12 St. in 12 best. Sorten 3.50 M, 25 St. 7 M, 100 St. 25 M. Rosenkatalog mit Kulturanw. frei. **Starke,** gesunde Pfl. **Reellste Bedienung.** 178

Welter & Rath Rosen-Schulen **Trier.**

Schachts Obstbaum-karbolineum

im Wasser sofort löslich,

ist ein anerkannt., erprobt. Universalmittel geg. alle Schädlinge, Krankheiten und Wildfrass an Obst- u. anderen Bäumen.

SCHACHTS OBSTBAUM-KARBOLINEUM

D. R. G. M.

Mit Schachts Obstbaumkarbolineum sind die überraschendsten Erfolge erzielt.

Probesendungen geg. Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

5	10	25	50	100 kg
2.25	4.—	8.50	16.—	22.— Mk.

inkl. Metallkanister u. Holzfässer.

Prospekt u. Gebrauchsanweisung gratis.

F. Schacht, Teerproduktenfabrik, **Braunschweig.** 158

(Hebung der Viehzucht.)

Viehstallluftungsanl. neuest. Hygiene mit Ammoniak- u. Heudunstabzug. Glasbaustein-Viehstallfenster. Prosp. gr. Spez. f. 1871. **J. Nopp,** Civ.-Ing. u. Fabr., **Leipzig-Pl.** 140

3 Mark per Tag Verdienst zu Haus. Genaue Anleitung gegen 20 Pfennigmarke. (Streng reelles und solides Unternehmen für jedermann) Jacob Ulmer, Schoenaich-Stuttgart.

Druck und Verlag von Ferd. Thiergarten (Bad. Presse), Karlsruhe.

1906. Nr. 8. Karlsruhe. XVII. Jahrgang.

Courier

Allgemeiner Anzeiger

für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau.

Erscheinungsweise:	Verlag und Expedition:	Abonnements-Preis:
jeden Monat zwei Ausgaben.	Ferd. Thiergarten (Badische Presse), Karlsruhe.	unter Kreuzband direkt vom Verlag bezogen pro Halb-Jahr Mk. 1.— frei ins Haus.
Insertionspreis: pro 1spaltige Zeile 30 Pf. Beilagen nach Uebereinkunft.	Redaktion: J. J. Hermer, Karlsruhe.	Notariell beglaub. Auflage: 27052. Jetzige Auflage: 32000 Exempl.

Der Wurmstich am Kernobst.

(Aus dem „Rheinischen Gartenfreund".)

Auch diesen Herbst wieder hörte man landauf, landab über die Klage von der geringen Haltbarkeit eines großen Teils des heurigen Obstertrages und wenn wir der Sache näher auf den Grund kommen, ist in den meisten Fällen der „Obstwurm" die Hauptursache daran, daß das Obst nicht hält. Viele Obstzüchter meinen zwar, das sei in der Sorte, wenn im Spätsommer unreife bis halbreife Früchte in großer Zahl zu Boden fallen, oder die große Trockenheit sei hieran Schuld. Nun hat aber ein befreundeter Obstzüchter von mir in seinem ziemlich weit entfernten Wiesengelände ganz dieselbe Apfelsorte, wie ich in meinem Hausgarten. Bei ihm fielen nun im regnerischen Monat September vorigen Jahres (wo man also der Trockenheit nicht Schuld geben konnte), tagtäglich eine Anzahl Aepfel von Baum und bei meinem Baum lagen nur bisweilen ein paar Früchte am Boden. Hier war also weder die Sorte, noch die Trockenheit Schuld, sondern ganz etwas anderes.

Ich traf nämlich einmal den genannten Obstzüchter (sonst einen verständigen, strebsamen Mann), als er gerade den Klebgürtel, den er zum Einfangen schädlicher Insekten umgelegt hatte, wieder von den Baumstämmen losmachte. Ich fragte ihn gleich, ob er schon viele solcher Obstschädlinge gefangen habe. „Ganz wenige", entgegnete er, „dagegen benützen immer viele Spinnen und Ameisen die schützenden Stellen unter den Klebgürteln als Winterquartiere und Brutstätten, wie Sie hier sehen." Ich trat näher und untersuchte die Rinde und die Rückseite mehrerer Gürtel ganz genau und gewahrte dabei eine ganze Anzahl weißlicher Gespinnste, in denen länglichrunde kleine Puppen sich befanden. Diese Gespinnste hielt der gute Freund für Spinnen- und Ameisengespinnste und ließ dieselben, sie als ganz unschädlich erachtend, natürlich ganz unversehrt fortbrüten. Er hatte natürlich nicht die geringste Ahnung, daß dies Wickelgespinnste (Cocons) des gefährlichen Frostspanners und der ebenso schädlichen Obstmade waren. Aus der in diesem Gespinnst überwinternden Puppe schlüpft gegen Mitte bis Ende Mai, bisweilen auch noch später, ein mittelgroßer, graubrauner Schmetterling, dessen Weibchen nach der Begattung fortwährend die Apfelbäume umflattert und, bis ihr Vorrat erschöpft ist, an jeden Apfel ein Ei legt. Schon nach wenigen Tagen schlüpfen aus diesen Eiern kleine, anfänglich weißliche, später blaß-rot sich färbende Räupchen mit braunem Kopf und das ist die so gefürchtete Obstmade. Diese bohrt sich alsbald ins Fleisch der jungen Obstfrucht ein, dringt bis ins Innere derselben, wo sie die noch jungen weichen Kerne zernagt und so auf diese Weise ein vorzeitiges Abreifen und Abfallen der betreffenden Früchte bewirkt. Seltener schon am Baum, sondern meist erst, wenn die Frucht zu Boden gefallen ist, verläßt die Obstmade dieselbe und nun sucht sie sich hinter Rindenschuppen am Baum einen sichern Schlupfwinkel, wo sie sich eben verpuppt.

Der aus dieser Puppe im nächsten Vorsommer entschlüpfende Schmetterling heißt Apfelwickler; dieser erzeugt aber, wie nun durch hervorragende Entomologen festgestellt wurde, alljährlich nur eine Generation, während eine Abart derselben, der bekannte Traubenwickler, jedes Jahr zwei Generationen hervorbringt. — Die drei hauptsächlichsten Bekämpfungsarten dieses Obstschädlings bestehen darin, daß 1. sofort nach dem Abfallen das wurmstichige Obst täglich 1—2 Mal aufgelesen und die noch darin befindliche Made getötet wird, bevor sie die Frucht verlassen hat; 2. sollen Klebgürtel etwa in Meterhöhe vom Boden um die Stämme der Apfelbäume angelegt werden, aber rechtzeitig und genügend fest, damit die aufkriechenden Insekten auch wirklich gefangen werden; diese Klebgürtel muß man alljährlich erneuern. Statt der letzteren genügt es auch, größere Tuchlappen um die Stämme und größere Aeste zu binden; die Obstmaden verpuppen sich dann darin und diese Puppen können hierauf mit Leichtigkeit abgesucht und getötet werden. 3. Durch die Hegung und Schonung unserer kleinen Vögel, den eifrigsten Nachstellern und Vertilgern solch schädlicher Raupen, können wir wohl am meisten beitragen zur Bekämpfung des Obstwurmes. Wo sonst keine passende Nistgelegenheit in der Nähe ist, sollen wir passende Nistkästchen anfertigen und dieselben bald da, bald dort auf einem Apfelbaume befestigen. Es ist kaum glaublich, welche Masse von derlei Ungeziefer ein einziges brütendes Vogelpaar nur innerhalb einigen Wochen zu vertilgen im stande ist.

Wenn wir im Spätherbst oder auch während des Winters bei gelinder Witterung die borkige Rinde älterer Obstbäume abkratzen und reinigen, sollen wir zuvor große Tücher unter den betreffenden Bäumen ausbreiten, alle abgekratzten Rindenteile in dieselben sammeln und dann verbrennen, denn wir können sicher sein, daß jeweils viele Puppengespinnste des Apfelwicklers wie auch anderer Obstschädlinge sich darin vorfinden. — Oft gewahrt der aufmerksame Obstzüchter an Spalieren und Pyramiden hin und wieder angestechte Früchte; ist es eine wertvolle Sorte, die der Besitzer gern zu erhalten wünscht, so empfiehlt es sich, eine Stricknadel an einem Ende glühend zu machen und in das Bohrloch zu stecken. Dadurch wird der Wurm zerstört und das Loch wird mit weichem Wachs verstopft. Wird diese Operation frühzeitig vorgenommen, so achtet man an der reifen Frucht kaum etwas davon. — Zum Schlusse sei noch bemerkt, daß es langjährigen Beobachtungen zufolge, doch gewisse Sorten Aepfel gibt, die mit Vorliebe von der Obstmade resp. vom Apfelwickler heimgesucht werden, z. B. von Reinetten, die Pariser Rambour, Kasseler- und Baumanns-Reinette, ferner der Gravensteiner, Winterzitronenapfel, die Goldparmäne, der Grabapfel usw. Vom Wurmstich verschont bleiben: Hans Uli, graue portugiesische „Englische Sommer", gewöhnliche Leder- und die Oberrinder. Glanzreinette, die Champagner- und die Ananas-Reinette, der Boikenapfel u. a. m. Wir haben daher auch in einer geeigneten Sortenauswahl ein wirksames Mittel in der Hand, diesen Obstschädling von unsern Apfelbäumen fernzuhalten. Ebenso sind es auch nur wenige Birnsorten, die bisweilen von der Obstmade heimgesucht werden.

G. W.

Schutz des Getreides gegen Krähenfraß.

Von Verbandssekretär J. Petry-Neuwied.

Schon seit langer Zeit benutzen einige Forstverwaltungen Mennige, um die Saat in den Pflanzenschulen gegen den Vogelfraß zu schützen. Gerade in Pflanzenschulen stellen sich, sobald der Samen der Erde übergeben ist, massenhaft Vögel, besonders auch Sperlinge, ein, und richten großen Schaden durch Herausscharren und Aufpicken der Samen an. Eine vorherige Behandlung des Samens mit Mennige schützt gegen diesen Schaden, denn sobald einige Vögel durch Mennig-Vergiftung zu Grunde gegangen sind, bleiben die übrigen fern. Wenn Saatgetreide mit Mennige behandelt wird — so teilt Dr. Hamann in der „Hessischen Landw. Zeitschrift" Nr. 46 mit —, werden auch die Saatkrähen getötet, wenn dieselben die Körner aufnehmen. Das Saatgetreide wird in einem Bottich angefeuchtet, mit Mennige gemischt, trocknen lassen und dann ausgesäet.

Dieses Mittel ist jedenfalls einfacher anzuwenden und wohl auch für die Keimfähigkeit weniger schädlich, als die Behandlung des Getreides mit Steinkohlenteer (Gasteer), welche J. N. Limbourg-Groß-Antonittenhof in der Nr. 90 der „Zll. Landw. Ztg." empfiehlt. Die Anwendung besteht darin, daß 100 Kilo Weizen mit 1 Ltr. Steinkohlenteer so lange gemischt werden, bis jedes Korn einen schwarzen Ueberzug bekommen hat. Dann wird diesem Weizen so viel feine, trockene Holz- oder Brikettasche zugesetzt, bis die Körner nicht mehr aneinander kleben. Es scheint dieses Mittel in seiner Anwendung umständlich zu sein und hat dazu den Nachteil, daß es die Körner mit einer Masse überzieht, welche die Keimungsfaktoren Wasser und Luft hindert, auf die Körner gut einwirken zu können. Die Behandlung des Saatgetreides mit Mennige hindert jedoch die Keimungsfaktoren nicht in ihrer Einwirkung auf die Körner, und daher dürfte dieses Mittel auch das bessere sein.

Kleine Mitteilungen.

* **Der Verband der „Badischen landwirtschaftlichen Konsumvereine"** hat soeben seine Umsatzzahlen veröffentlicht, aus denen zu ersehen ist, von welcher Bedeutung diese landwirtschaftlichen Bezugs- und Absatzgenossenschaften für unsere einheimischen Landwirte geworden sind. Dem Verbande gehören heute nahezu 600 Verbandsvereine mit rund 47 000 Mitgliedern an. Diese Mitglieder bezogen allein vom Verband im Jahre 1905 etwa 1 Million Zentner landwirtschaftlicher Bedarfsartikel im Werte von 2 850 000 ℳ, eine Wertsteigerung gegenüber dem Vorjahre um 500 000 ℳ, ohne Berücksichtigung des sich auf etwa 1 Million belaufenden Wertes des Verkaufs landwirtschaftlicher Produkte. Die Hauptzahlen nehmen die künstlichen Düngemittel ein mit 546 545 Zentner im Werte von 1 170 000 ℳ, sodann die Kraftfuttermittel mit 195 850 Zentner im Werte von 1 800 000 ℳ. Die Steigerung war mit 364 000 ℳ mehr wie 1904 am bedeutendsten bei den Kraftfuttermitteln. Der Gesamtumsatz auf allen Posten betrug ungefähr 14 Millionen Mark. Als Geldvermittlung steht dem Verband die Zentralkasse der badischen landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaften zur Seite. — Diese Zahlen zeigen, daß die badischen Landwirte zielbewußt suchen, sich den heutigen Verhältnissen anzupassen, dank der unermüdlichen Belehrungen seitens der Landwirtschaftslehrer und der Verwaltungsorgane, nicht minder aber auch der vorsichtigen Leitung des Konsumverbandes. Der bedeutende Mehrverbrauch an Kraftfuttermitteln beweist, daß die Landwirte energisch bestrebt sind, die Fleischerzeugung bei den zurzeit noch herrschenden günstigen Konjunkturen auszunutzen.

* **Bis zu welchem Grade soll das Rindvieh gemästet werden?** Herr Oekonomierat Herter, Berlin-Friedenau, veröffentlich in „Fühlings Landwirtschaftlicher Zeitung" einen sehr interessanten Aufsatz, betitelt „Abgerissene Gedanken über Preise, Verzehr und Erzeugung von Fleisch". Wir greifen hier nur seine recht beherzigenswerten Gedanken über die Mästung heraus. Durch die Fettablagerung bei der Mästung der Tiere werden die wässerigen Teile, die bei magerem oder minderfettem Vieh den Zellinhalt des Fleisches zum größten Teile ausmachen, durch allmähliche Fettablagerung ersetzt und verdrängt. Durch kleine Fettablagerungen werden die einzelnen Muskelbündel voneinander getrennt; dadurch erhält das Fleisch der gut ausgemästeten Tiere das bekannte und beliebte marmorierte Aussehen. Enthält das Futter viel Fett oder fettbildende Bestandteile und wird die Mast sehr lange fortgesetzt, so lagert sich sehr viel Fett im Bindegewebe zwischen Haut und Fleisch, in einzelnen Körperhöhlen und an den Eingeweiden ab; diese Fettablagerungen stehen mit den eigentlichen Fleischteilen in keinem oder nur in einem sehr losen mittelbaren Zusammenhang. Sehr weitgetriebene Mastung kann sogar zu einer fettigen Entartung des Körpers führen. Herr Herter sagt sehr treffend: „Inwieweit nun diese überreichen Fettwülste zur Hervorbringung der Schmackhaftigkeit und Zartheit des Fleisches für die Zubereitung notwendig ist, oder wie weit sie bloß zur Dekorierung des Tellerrandes beim Verzehr dienen, darüber befinden wir uns noch nicht in voller Klarheit." Die Frage ist für die Volksernährung, namentlich aber für die Viehzucht von sehr großer Bedeutung, denn die Antwort soll entscheiden, wann die Mast unterbrochen und die Tiere geschlachtet werden sollen. Bei der Beantwortung ist besonders zu erwägen, ob es nicht richtiger ist, mit derselben Futtermenge vier Tiere genügend auszumästen als vielleicht bei dreien die Mast bis zum höchsten Grade auszudehnen. Bisher war für die Beendigung der Mast meist die bei einem gewissen Grade derselben stark verminderte Zunahme an Lebendgewicht maßgebend gewesen und nur selten war es möglich, den wünschenswerten und beliebten Zustand des Mastprodukts beim Verzehr den ihm gebührenden Einfluß einzuräumen, d. h. nur selten wurden gemästete Tiere bester Qualität entsprechend bezahlt. Die Klärung dieser Frage und die Feststellung bezüglicher Normen für die Praxis wird mit bedeutenden Schwierigkeiten verbunden sein, aber es ist zu hoffen, daß sowohl für die Produzenten als auch für die Konsumenten hieraus schätzbare Vorteile erwachsen werden. Wenn vorliegende Frage ihrer Lösung näher gebracht werden soll, so darf weder die Tierzucht, noch die Wissenschaft ihr Interesse für die Tiere fallen lassen, wenn sie zur Schlachtbank geführt sind, und die Verwertung rein dem pekuniären Ermessen des Fleischers überlassen. Oekonomierat Herter ist der gewiß richtigen Ansicht, daß nahezu ebenso, oder doch wenigstens erheblich wichtig, und immer im engen Zusammenhang mit der Tierzüchtung und Vorbereitung zur Schlachtung, diese selbst ist, denn sie gibt Aufklärung und ermöglicht Rückschlüsse über das geschlachtete Tier während seines Lebens, ferner läßt sie Urteile über die zweckentsprechende Zubereitung, sowie die richtige Verteilung und Verwendung des Fleisches zu. Erst wenn die beim Verzehr zu Tage tretenden Erscheinungen und die pekuniären Erfolge in ihrer ganzen Ausdehnung wissenschaftlich bearbeitet und ergründet sind, kann die Tierzucht in ihrem ganzen Umfange rationell betrieben werden.

* **Was versteht man in der Fütterungslehre unter „Stärkewerten"?** Geheimer Hofrat Professor Dr. O. Kellner, Vorstand der landwirtschaftlichen Versuchsstation Möckern, hat in die Fütterungslehre den Begriff „Stärkewert" eingeführt. (Siehe dessen Werk, Die Ernährung der landwirtschaftlichen Nutztiere. 2. Aufl. Berlin, Paul Parey. Preis geb. 18 ℳ. Die Anschaffung dieses vortrefflichen Buches kann jedem Tierhalter bestens empfohlen werden.) Was sind nun Stärkewerte? Bei der Festsetzung der Nährstoffe in einem Futtermittel auf „Stärkewerte" wird angenommen, daß der wirksame Teil des Futters nur aus Stärkemehl beste. Kellner sagt hierzu: Den Stärkewerten, die wir in die Berechnung der Futterrationen einfügen, liegen, wie hervorgehoben werden muß, die auf exaktem Wege direkt beobachteten Produktionswerte zu Grunde. War z. B. für einen Oelkuchen gefunden worden, daß 100 Kilogramm desselben einen Ansatz von 19,0 Kilogramm Körperfett (einschließlich Fleisch) bewirken, so ist der Stärkewert auf einachem Wege zu ermitteln. Kellner hat festgestellt, daß 1 Kilogramm Stärkemehl 0,248 oder rund 0,25 Kilogramm Körperfett liefert. Es ist also nur notwendig, den Ansatz von 19 Kilogramm Fett mit 4 zu multiplizieren, um den Stärkewert des Oelkuchens, d. i. 76 Kilogramm zu erhalten. Umgekehrt läßt sich aus dem Stärkewert durch Division mit 4, der Ansatz, als Körperfett ausgedrückt, finden. Der Ansatz besteht also nicht nur aus Körperfett, sondern es sind hiezu alle im Tierkörper neugebildeten Produkte (Fleisch, Fett, organische Bestandteile der Knochen, Haut, Haare, Milch usw.) zu rechnen, die aus den im verabreichten Futter enthaltenen Nährstoffen herstammen. Kellner verhehlt sich keineswegs, daß in der Kenntnis der Produktionswerte der Futtermittel noch manche Lücken bestehen; immerhin erstreckt sich aber die Zahl der direkten Beobachtungen auf maßgebende Vertreter aller Futtermittelgruppen. Sie ist kaum geringer als z. B. die Zahl der Ausnützungsversuche, die bei der Einführung der Rechnung mit verdaulichen Nährstoffen vorlag. Das berechtigt zu der Hoffnung, daß das vorgeschlagene Verfahren der Futterberechnung, das der Eigenart der einzelnen Futtermittel volle Gerechtigkeit widerfahren läßt sich nutzbringend erweisen und mehr befriedigen wird, als das auf dem Grundsatz der Gleichwertigkeit der verdaulichen Nährstoffe ausgebaute bisherige Verfahren.

* **Ueber das „Kurzschneiden der Pferdeschweife"** wird von fachmännischer Seite geschrieben: „In den 40er Jahren des vorigen Jahrhunderts trugen sowohl Reit- als Wagenpferde den Schweif in sogenannter Posthorngestalt. Um diese herzustellen, wurde für herrschaftliche Pferde der Schweif nach aufwärts gebogen, an seiner unteren Seite mit einem scharfen Werkzeug eingekerbt und dann über einen eingelegten Strohbüschel aufwärts und nach vorne übergebogen und vorn an einer Bauchgurte entweder mit den langen Schweifhaaren, oder, wenn diese nicht lang genug waren, mit an ihnen befestigten Stricken festgebunden. So mußte der Schweif in einer Krümmung nach aufwärts heilen, und nach Heilung der eingekerbten Stellen wurde die Befestigung am Gurt gelöst, der Strohbündel entfernt und die aufwärts stehende Schweifrute um ein Stück verkürzt, also abgehauen. Das Pferd war nun „englisiert", wie man sagte, und trug nach Ansicht der Händler den Schweif stolz nach oben bogenförmig, in Gestalt eines Posthorns. Man sah damals oft Pferde mit diesen Strohbündeln auf dem Hinterteile unter dem darüber gebogenen und vorn befestigten Schweife von einer Stadt zur andern unter Führung der Händler ziehen. Mitte der 50er Jahre schnitt man die Schweifrute nicht ab, sondern ließ ihre natürliche Lage und Gestalt und schnitt nur die Haare so weit ab, daß der Schweif nicht über die Sprunggedecke (hinteren Knien) herunterhing. Daß man jetzt wieder bei den „Luxuspferden" auf das Kurzschneiden, überhaupt auf das „Frisieren" verfallen ist, hat zwei Gründe. Einmal hat der Kutscher oder Stallknecht viel weniger Mühe, das dem armen Tiere gelassene Schweifbüschelchen rein zu halten, als einen ganzen schönen, langen Schweif gründlich zu

pflegen, und ferner ist dem Händler — das ist die Hauptsache — die Möglichkeit gegeben, aus einem gewöhnlichen Rosse einen vornehmen Gaul durch Frisieren, Schwanzschneiden für den Nichtkenner herzustellen. Ob das arme Tier dann der steten Mückenplage ausgesetzt wird, ist dem Händler gleichgültig. Darin liegt der Hauptgrund für die immer wiederkehrenden Pferdefrisuren.

* **Fehler am Sprunggelenk.** Am Sprunggelenkshöcker der Pferde findet man nicht selten eine Anschwellung, die als Piephacke bezeichnet wird. Dieser Fehler kann entweder durch Vererbung entstehen, oder er kann infolge eines Schlages, Stoßes oder im Anschlusse an innere Krankheiten sich ausbilden. Gewöhnlich sind die Piephacken nur Schönheitsfehler und sie beeinträchtigen dann die Gebrauchsfähigkeit der Pferde nicht viel. Doch kommt es auch vor, daß sie Lahmgehen veranlassen. Sind die Piephacken durch einen Schlag, durch Anstoßen oder eine andere derartige Ursache entstanden, dann macht man am besten im Anfange kalte Umschläge, Lehmanstriche usw. Stuten, die mit Piephacken behaftet sind, kann man nicht zur Zucht verwenden, weil die Fohlen in der Regel diesen Fehler wieder bekommen. Piephacken, die durch Vererbung entstanden sind, lassen sich nicht mehr beseitigen, dagegen gelingt die Heilung frisch entstandener Piephacken nicht selten ganz vollständig.

O **Zur Gewinnung einzelner Honigsorten** läßt sich der Mobilbau vorzüglich heranziehen, wenn man die in der Gegend vorhandenen Haupttrachten, von welchen jede dem Honig ein besonderes Aroma geben, in der Art ausnützt, daß man vor Beginn jeder Haupttracht den Brutraum des Mobilstockes mit vollen Honigwaben und den Honigraum mit leeren Waben ausstattet, damit die Bienen in letztere die gewünschte Honigsorte eintragen.

Praktischer Ratgeber.

* **Vorzügliches Gras für Wiesen mit lehmigem Boden.** Dem Wiesenbau wird in der Regel nicht überall die Aufmerksamkeit geschenkt, die notwendig ist, um denselben rentabel zu machen. Oft sieht man ganze Flächen, die kaum eine einmalige Mahd ermöglichen und nachher nur eine dürftige Weide geben. Das Aufstreuen von Asche, Ruß und Heublumen tut es in einem solchen Falle nicht, um eine gute Wiese zu bekommen. Aufreißen, Düngen und Frischbebauen, das ist das Richtige. 6 Kilo Weißklee, 2 Kilo Hopfenklee, 5 Kilo Bastardklee, 8 Kilo Thymotegras, 20 Kilo Knaulgras, 10 Kilo Wiesenschwingel, gut vermengt, und kreuzweise pro Hektar ausgesäet ist sehr zu empfehlen. Als Ueberfrucht wähle man Hafer oder Gerste dünn gesäet. Will man diese Ueberfrucht nicht, so setze man der Mischung 85 Kilogramm französisches Raygras zu. Auch in diesem Falle kann man schon im ersten Jahre mähen. Hafer und Gerste als Ueberfrucht ist jedoch billiger.

* **Fütterung des Jungviehes.** Wenn Rinder etwa ein Jahr alt geworden sind, so soll man dieselben nicht mehr allzukräftig füttern und ihnen nur noch wenig Kraftfutter geben, damit sich nicht allzufrüh bei ihnen ein Zustand der Mast oder Halbmast einstellt. Werden Rinder bereits fett, bevor sie trächtig geworden sind, so haben sie für die Zucht keinen großen Wert mehr. Sie werden entweder nur schwach oder gar nicht rindern und nur selten noch aufnehmen. Bei rauherer Haltung und viel Bewegung im zweiten Jahre bleiben sie viel eher trächtig. Für Rinder im zweiten Jahre sind sehr passende Futtermittel: Heu mit etwas Stroh, Kleegras, Futtermais, Futterrüben und Mengfutter. Vor allem empfiehlt sich aber für diese Tiere der Weidegang. Auf guten Weiden können sich Rinder in diesem Alter fast ohne weitere Beifütterung ernähren. Nur ist es zweckmäßig, daß ihnen morgens vor dem Austreiben etwas Heu verabreicht wird. Abends gibt man ihnen ebenfalls ein wenig Heu oder gutes Stroh. Bei schlechtem Wetter ist die Heuration zu vermehren. Geschieht dies nicht, so erkranken sie leicht an Durchfällen und gehen sehr in ihrer Ernährung zurück. Sind Rinder das erste Mal trächtig geworden, dann kann man ihnen außer den angegebenen Futtermitteln auch noch etwas Kleie oder Malzkeime als Beifutter geben.

* **Fütterung der trächtigen Rinder.** Trächtige Tiere sollen eine Nahrung erhalten, die reich an Eiweißstoffen und reich an phosphorsaurem Kalk ist. Das Eiweiß bedarf das Muttertier, um die Muskeln und übrigen Bestandteile des Jungen zu bilden. Den phosphorsauren Kalk hat es notwendig zur Ausbildung des Knochensystems. Die Nahrung für hochträchtige Tiere darf aber auch nicht zu viel Raum einnehmen, weil sonst der Tragsack in seiner Ausdehnung gehindert wäre. Trächtigen Kühen gibt man Gras, Klee und Kleegrasmischungen, Futtermais und auch Rüben. Gras- und Kleegrasweiden sind ebenfalls passend. Vor dem Austreiben soll man den Tieren aber etwas Heu oder auch Stroh verabreichen.

* **Bandwürmer bei Lämmern und Jährlingen.** Bei Lämmern und Jährlingsschafen findet man nicht selten den gefährlichen Riesenbandwurm (Taenia expansa). Dieser Darmparasit erreicht nicht selten eine Länge von 60 Meter. Den Jugendzustand dieses Wurmes, die Finne, nehmen die Lämmer und Jährlinge beim Weidegang auf. Besonders gefährlich erscheinen die Weiden in frisch gerodeten Wäldern. Die befallenen jungen Schafe verraten häufig Leibschmerzen. Man beobachtet auch vielfach, daß sie ohne Erfolg mit gekrümmtem Rücken Mist abzusetzen suchen. Sie fressen viel und magern dennoch stark ab. Nicht selten bemerkt man im Schafkote Glieder des Riesenbandwurmes. Die Schafe gehen zu Grunde, wenn man ihnen nicht rechtzeitig Hilfe bringt. Das beste Bandwurmmittel für Schafe ist die Kamala, die man in Gaben von 3 Gramm mit Wasser oder Milch eingerührt, den kranken Lämmern oder Jährlingen einschüttet. Die Kur wird unterstützt, wenn man ihnen vorher Möhren oder Runkelrüben verabreicht. Sie sollte aber längstens nach 14 Tagen noch einmal wiederholt werden.

Büchertisch.

Lohnende Gemüsezucht im kleineren und größeren Garten von R. Bier mit 168 Abbildungen. Preis geh. 1,20, geb. 2.— ℳ. Gartenführerbibliothek Nr. 6, Verlag des Erfurter Führers im Obst- und Gartenbau, Erfurt. Die Gemüsezucht ist häufig ein Stiefkind, weil man es nicht so recht anzufangen weiß, wie man rationell Gemüse in größeren und kleineren Gärten ziehen kann. Herr Bier, ein alter Praktiker, hat in diesem Büchlein seine Erfahrungen in klarer und ansprechender Weise erzählt. Es ist sicher, daß jeder nach den Anweisungen des Buches aus seinem Gemüsegarten viel herauswirtschaften wird und für seine eigene Küche die besten und zartesten Gemüse zieht.

Das Mistbeet, seine praktische Anlage und gewinnbringendste Ausnutzung im Frühjahr, Sommer und Winter mit 175 Abbildungen von R. Betten, Verlag des Erfurter Führers im Obst- und Gartenbau, Erfurt. Preis geheftet 1,20, gebunden 2 ℳ. 8. bis 10. Tausend. Die erste starke Auflage dieses Werkes wurde in einem Jahre verkauft. Das Buch ist wichtig für diejenigen, die Ausfaaten machen, Gehölze usw. aus Stecklingen ziehen, für solche, die Gärten mit Blumen schmücken, und solche, welche Zimmerpflanzen haben, oder kranke Pflanzen gesund machen wollen. 175 Abbildungen erläutern den Text.

Eingesandt.

Sehr geehrte Redaktion! Ich bin in der Lage, Ihnen von einem für alle Schweinemäster hochwichtigen Ergebnis eines Mästungsversuches Mitteilung zu machen. Ein Herr Wilh. Lübbers, Rentner in Gleschendorf (Fürstentum Lübeck) hatte ein Schwein, dem er ins Futter täglich eine Kleinigkeit von M. Brockmanns Futterkalk Marke B mischte. Als das Schwein 10 Monate alt war, wurde es gewogen und dabei das enorme Gewicht von 510 Pfund festgestellt. — Gewöhnlich fängt man mit der Beifütterung dieser M. Brockmannschen Marke B an, wenn die Schweine 6—8 Wochen alt sind. Herr Lübbers hätte demnach dieses Beifutter 8 Monate lang dem Schwein gegeben. Da täglich die Kosten nur 1 Pf. betragen, so kostet es monatlich 30 Pf. und für 8 Monate 2.40 ℳ. Also für diesen winzigen Betrag von 2.40 ℳ wurde erzielt, daß das Schwein schon im Alter von 10 Monaten ein Gewicht aufwies, wie es andere Schweine ohne M. Brockmanns Futterkalk Marke B erst in etwa 15 Monaten erreichen. Dieses Ergebnis sollte alle Schweinehalter doch recht nachdenklich machen. Al. B.

Nur 1 Mark das Los
der sehr günstigen Badener
Geld
Lotterie zugunsten des Hamilton Palais
Ziehung bereits 5. Mai
3288 Bargewinne ohne Abzug M.
45800
1. Hauptg. M. 20000
2. Hauptg. M. 5000
2 à 1000 = 2000
4 à 500 = 2000
3280 Gew. zus. 16800
Los 1 M. 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 Pf. versendet: 160
J. Stürmer, General-Debit Strassburg I. E.
Wiederverkäufer gesucht.

Große Freßlust,
schnelle Mast bewirkt M. Brockmanns Marke B (nur echt mit dem Zwerg als Schutzmarke). Ein Löffel voll davon wird dem Futter beigemengt. Tägliche Kosten
nur ca. 1 Pf.
5 Kilo von M. Brockmanns Marke B kosten 3,50 M., 12½ Kilo 6.50 M., 25 Kilo 11 M., 50 Kilo 20 M., 100 Kilo 39 M. Alles franko. 158
M. Brockmann,
Leipzig-Eutritzsch 93.

Pferde,
welche an Husten, Hartschnaufen, Atemnot, Pfeifen, Katarrh 2c. leiden, leicht heilbar. Freiwillige Anerk. über gute Erfolge. Auskunft kostenfrei. 164
Löwen-Apotheke in Pölzig, 103, SA.
Veterinär-Laboratorium.

Die mechanische Drahtflechterei
Leopold Hofmann, 112
Schmieheim bei Lahr (Baden) liefert
4- u. 6eckige verzinkte Drahtgeflechte
in jeder gewünschten Sorte billigst.
50 □Meter schon von Mk. 8.50 an.

Frachtbriefe
mit Firmadruck liefert
Druckerei der „Bad. Presse".

Verloren
wurde gestern abend vor dem Hauptbahnhof ein gehäkelter
Geldbeutel
mit Inhalt. Der Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Westendstraße 23, 3. Stock, abzugeben. B13176

Zu verkaufen

Haus-Verkauf.
Flottgehendes **Flaschenbier- u. Spezereigeschäft** an tüchtige Leute zu verkaufen. Eventl. Brauereiunterstützung. Off. unter Nr. B12849 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Sechssitziges Break
zu verkaufen. Zu erfragen bei Wagnermeister **Fischer** im **Großh. Marstall.** B13245.2.1

Ein gebrauchter 6179
Bernerwagen
ist billig **zu verkaufen.** Zu erfrag. **Lachnerstraße 22,** 2. Stock.

Pritschenwagen,
mit Federn, 30 Ztr. Tragkraft, wenig gebraucht, billig verkaufen bei
G. H. Hecht, Durlach, Friedrichstraße 4. B13194

Schlafzimmereinrichtung,
kompl. Chiffonniere, eintür. Schrank, Vertiko, Trumeaux, ☐ Tische, Bücherschrank, schöne Garnitur mit 4 Fauteuil, Billard, Vorplatzmöbel, Diwan, Chaiselongue, gedeckter Gasherd, Küchenschrank, Herd **zu verkaufen.** B13247
Werderstraße 13, parterre.

Stahl-Fahrrad,
Ia. Tourenmaschine bill. z. **verkauf.** B13246 **Werderstr. 13,** part.

Sofort **zu verkaufen** ein ganz neues **Fahrrad**
B13081 2.2 **Morgenstraße 3.**

Wegen Platzmangel
billig zu verkaufen: Uhren, Bilder, Betthimmel, Paneelbrett, Schreibtisch, Kupferformen, verschied. Geschirr und Vorhänge. B13241 2.1
Näh. **Kaiserstr. 40,** 2 Tr.

Vertiko mit geschliff. Spiegelaufsatz (32 M), **Spiegelschrank** mit schön geschl. Glas (78 M) zu verkauf. B13234.2.1 **Kaiserstr. 29.** Hth. part.

Gerwigstraße 29 sind eine größere Partie **Herde** außergewöhnl. bill. zu verkauf. B13231

Großer Regulateur,
neu, mit Schlagwerk, gut gehend, für nur **10 Mark zu verkaufen.**
B13254 **Douglasstraße 30,** part.

Ein bereits noch neuer
Sportwagen
mit Dach, zum Liegen u. zum Sitzen, ist billig **zu verkaufen.** B13193
Kurvenstraße 19, 3. St., links.

Zu verkaufen:
Jackett und **Kleider** für schlanke Figur. Näheres B13216
Hirschstr. 23, III.

Junge Bernhardinerhunde
hat preiswert **zu verkaufen.** 5 Rüden, 6 Wochen alt, schöne Exemplare von hervorragend. Eltern. 3365a.2.1
Aug. Geiser, z. „Ochsen", **Langenbrandt** (Murgthal)

Eine gelb u. schwarzgefl. **Dogge** ist **zugelaufen.** Abzuholen **Kaiser-Allee 8,** I. B13190

Ziege
frischmelkend, mit einem Jungen, ist **zu verkaufen.** B13223
Bulach, Grünwinklerstr. 10.

Stellen finden

Feuerversicherung.
In ein großes Feuerversicherungsbureau wird ein junger Mann mit schöner Handschrift und Branche-Kenntnis per 1. Mai, eventuell sofort, zu engagieren gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Lebenslauf sind unter Angabe der Gehaltsansprüche zu richten unter Nr. 6044 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Buchhalter u. Korrespondent täglich 2 Stunden gesucht. Offerten unt. B13184 an die Exp. d. „Bad. Presse" erb.

Spezial-Krankenkasse
sucht für **Karlsruhe** und Umgegend tätigen, kautionsfähigen
Bezirks-Vertreter.
Nur mit dem Versicherungswesen Vertraute wollen sich melden. Offert. sub 3358a befördert die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Schneider
pünktl. Kleinstückmacher, kann sofort eintreten bei **J. Blumenstetter, Steinstr. 21,** 1 Tr. (Lidellplatz). 2.2

Schneider!
Tüchtige **Rockmacher** bei guter Bezahlung und dauernder Beschäftigung **sofort gesucht.** B13196.3.1
J. Kovar, Herrenstraße 16.

Tüchtiger Violin-Lehrer
wird für halbe Tage, nachmittags, gegen gutes Gehalt sofort **gesucht.** B13104.3.2 **Kronenstr. 32,** 1. St.

Friseur-Gehilfe
tüchtig im Kabinet **sucht** B13199.2.1 **Huber, Werderplatz 34.**

Tücht. Schreiner f. Bau u. Möbel **sofort g sucht.**
Schreiner **Kübler, Rintheim,** B12915 Hauptstraße 126. 2.2

Gesucht auf Anfang Mai ein tüchtiger
Gärtner
gegen gute Bezahlung; auf 1. Juni eine tüchtige
Wäscherin
mit 40—50 Mk. Monatsgehalt. für die Dauer der Saison. 3333a.2.2
C. Baer,
Kurhaus Friedenweiler bei Neustadt im bad. Schwarzwald.

Tüchtige Dreher
gesucht für dauernde Beschäftigung.
Süddeutsche Automobil-Fabrik, G. m. b. H. **Gaggenau.** 2.2

Jüngere
Maschinenarbeiter
2.1 **gesucht.** 6185
Magnet-Zünder-Gesellschaft Unterberg & Cie., Mühlburg, Bachstraße 46.

Schlosser, Dreher, Lackierer
finden dauernde u. lohnende Beschäftigung in 3132a6.6
Bergmann's Industriewerken
Gaggenau b. Baden-Baden.

Gipsergesuch.
4 tüchtige Gipser finden sofort Arbeit bei B13198 2.1
Gipsermeister **J. Widmann Durlach** bei Karlsruhe.

Hausbursche,
15—18 Jahre alt, per sofort oder 1. Mai gesucht. 6026
Kronenstr. 31.

Ein zuverlässiger, kräftiger
Hausbursche,
welcher gut packen kann und gute Zeugnisse besitzt, findet Stellung bei 6 24*
Dreyfuss & Siegel.

Zuverlässiger, stadtkundiger
Ausgeher
(Radfahrer) gesucht. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissen unter Nr. 5963 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Vornehme unabhängige Existenz.
Wir suchen sofort an allen Orten
Damen,
die prima Sicherheit bieten können und richten denselben in ihrer Privatwohnung eine
Verkaufs-Niederlage
für elsässische Fabrik-Resten ein.
Volle Beschäftigung; keine Kommissionsware. Offerten unter „Elsässer Fabriken" an **Rudolf Mosse,** Karlsruhe i. Baden. 3364a

Comptoiristin
gesucht per Anfang oder Mitte Mai. Schöne Handschrift und stenographische Kenntnisse erford. Off. u. Nr. 6183 an die Exp. der „Bad. Presse" 3.1

Haushälterin gesucht
für sofort oder 1 Mai, für einfachen bürgerlichen Haushalt. Zu erfragen B13197 **Klauprechtstr. 15,** 2 St.

Gesucht nach Frankreich 3378a
gebildetes, gut empfohlenes **Mädchen,** welches im Nähen bewandert ist, zur Beaufsichtigung eines 2 Jahre alten Knaben. Gefl. Off. bitte zu richten an **Madame de Corny,** 13 route de Suippes. **Châlons sur Marne.**

Gesucht wird ein ehrliches **Mädchen** für häusl. Arbeiten. Demselben wird Gelegenheit geboten das Kochen zu erlernen. B13251.4.1
Zu erfrag. **Kaiserstraße 33,** II.

Suche auf 1. Mai ein
Mädchen,
das perfekt kochen kann und von der Hausarbeit mit übernimmt. Zu erfragen bei 5703*
Frau Dr. Haas, Friedenstr. 6, II.

Gesucht Fräulein
für **Kontor** nach ausw. p. 1 Mai. Selbst. einfache Hauptbuchf. verlangt. Stenogr. und Maschinenschr. erw. Meld. mit Gehaltsanspr. unt. Nr. 3367a a. d. Exp. d. „Bad. Presse". 3.1

Zum 1. Mai wird für eine Familie von 3 Personen eine
Köchin
gesucht, die auch einen Teil der Hausarbeit mit übernimmt. Anmeldungen erbeten an 3366a
Rittmeister Cursch, Colmar i. E., Mülhauserstr. 14.

Man **sucht** für Wesserling **eine junge, tüchtige Köchin.** 2.2
Offerten unter Nr. 3347a an die Exped. der „Bad. Presse".

Tüchtiges
Mädchen
auf 1. Mai gesucht, das kochen kann und in **Hausarbeit** erfahren ist. Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich melden 5896*
Nowack-Anlage 13, I.

Jüngere tüchtige
Aushilfe
für Hausarbeit per sofort gesucht. 6109
Kronenstr. 33, 2. St.

Mädchen-Gesuch
Für kleine Familie (3 Personen) wird ein jüngeres, ehrliches, solides und tüchtiges **Mädchen,** das auch kochen kann, per sofort oder später **gesucht.** Zu melden 61..1
Kaiserstr. 111, von 11—1½ Uhr und 5—8 Uhr.

Sauberes
Mädchen
für kinderlose Familie sofort gesucht. Zu erfragen unter Nr. 6190 in der Exped. der „Bad. Presse".

Jüngeres **Mädchen** zur Wartung eines Kindes u. für leichte Hausarbeit **gesucht. Mathystr. 3,** I. B13187

Ein in Küche u. Haus erfahrenes, gut empfohlenes **Mädchen** findet gut bezahlte Stelle bei Frau **Hering, Konstanz,** Scheffelstr. 1. B13211

Mädchen-Gesuch.
Ein junges, williges Mädchen wird sofort gesucht. 5960.2.2
Kaiserstr. 156, 4. Stock.

Junges, anständ. **Mädchen** wird von kl. Familie (2 Pers.) **gesucht.** Demselben ist Gelegenheit geboten, Haushalt u. Kochen gründl. zu erl. B12694.2.2 **Bunsenstr. 10,** III.

Junges, reinliches **Mädchen,** womöglich vom Lande, wird auf sofort od. 1. Mai zu kl. Familie **gesucht.** Näh. zu erfr. **Ritterstr. 10 12** im Laden oder **Durlacher-Allee 67,** 2. Stock, links B12707.2.2

Ein solides Mädchen,
das bürgerlich kochen kann, wird zu kleiner Familie **gesucht** auf 1. Mai. Angebote mit Lohnansprüchen sind zu richten unter Nr. B13027 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Gesucht zum 1 Mai ein tüchtiges **Mädchen,** das bürgerlich kochen u. alle Hausarbeiten verrichten kann 6039*
Mathystraße 5, I.

Gesucht zum 1. Juli ein sol., besseres **Mädchen** zu 3 kl. Kind (ältestes 3½ J.) Gute Empfehl. erforderl. Lohn 25 Mk. monatl. Offert. unt. B13076 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Suche auf sofort oder 1. Mai ein junges, kräftiges **Mädchen** v. Lande für häusl. Arbeiten zu kl. Familie. Näheres **Kaiserstraße 14b,** im Laden. B13067.2.2

Ein **Mädchen,** welches häusliche Arbeiten verrichten, auch etwas nähen kann, wird zu kleiner Familie sogleich oder 1. Mai **gesucht.** B13065.3.2
Marienstraße 70, II.

Ein junges braves Mädchen,
welches die häusl. Arbeiten gerne verrichtet, wird auf 1. Mai gesucht. B13... 3.3
Zu erfr. **Durlacherstr. 71,** 2. St.

Ein anständ. Mädchen,
welches willig alle häusl. Arbeiten verrichtet, **findet** sof. od. später Stellg. Näh. **Schützenstr. 42,** 2. St B13...

Ein starkes **Mädchen findet** sofort **Stellung** in einem guten Hause für Hausarbeit. Zu erfr. **Veilchenstraße 15,** 3. St. B12883.3.3

Gesucht ein **Mädchen,** das kochen kann u. Hausarbeit verrichtet. B12401 6.6 **Werderplatz 45,** im Laden.

Ein williges Mädchen,
welches auch Liebe zu Kindern hat, per **sofort gesucht.** B13044.2.2
Schützenstraße 52, III.

Friseuse
für einmalige Frisur pro Tag **gesucht.** Offerten mit Preisangabe per Monat unter Nr. B13228 an die Expedition der „Badischen Presse".

Wochenbett-Pflegerin-Gesuch.
Eine gute Pflegerin wird für sofort gesucht. Näheres B13223
Waldstr. 35, 4. Stock.

Tücht. Arbeiterin und ein **Lehrmädchen**
für sofort in bess. **Damenschneiderei gesucht.** B13220
Hirschstraße 45, 3. St., Hinterh.

Tüchtige
Taillen- und Rockarbeiterinnen
auf sofort **gesucht.** B13145.2.2
Viktoriastr. 16, 3. St.

Zwei ordentl. **Mädchen** od. **Frauen** als **Einlegerin** und **Sortiererin** gesucht. 13210
J. Schober, Belfortstr. 10, Hinterhaus.

Suche per sofort eine **Monatsfrau** auf vormittags 2 u. nachm. 3 St
Veilchenstraße 7, part.
Daselbst findet noch ein **reinliches Kindermädchen** Stellung. 6000.3.3

Gesucht 6159.2.1
Monatsfrau.
Karl-Wilhelmstr. 1, part.

Junge Mädchen
finden leichte u. dauernde Beschäftigung. 3034.12.10
F. Wolff & Sohn,
Parfümeriefabrik,
Durlacher-Allee 31.

Ein Mädchen,
welches das Kleidermachen erlernt hat. **sofort gesucht.** 13237.2.1
Kaiserstraße 75, IV.

Lehrmädchen für gesamte Damenschneiderei inkl. Zuschneiden wird noch angen. **Bürgerstr. 17.** B12909.2.2

Lehrmädchen
aus achtbarer Familie und guter Schulbildung für meine **Konfektion-Abteilung gesucht.** 6173.2.1
Modenhaus S. Model.

Kaufmänn. Lehrstelle
für einen jungen Mann aus guter Familie, mit guten Schulkenntnissen, bei sofortiger Vergütung **in einem Engrosgeschäft offen.**
Schriftl. Offerten unter Nr. 6087 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Zahntechniker-Lehrling
kann sofort eintreten bei 6018.3.3
Aug. Kühling,
in Amerika approb. Zahnarzt, Kaiserstraße 215.

Ein braver Knabe, welcher Lust hat das **Friseurgeschäft gründlich zu erlernen,** kann unter günstigen Bedingungen eintreten bei
K. Schappacher, Friseur, 3295a3.2 **Lörrach i. B.**

Ein Junge
der Schule entlassen, für leichte Arbeit B13108.3.2
gesucht.
Laboratorium, Karlstraße 28 im Hof.

Knaben
im Alter von 14—15 Jahren finden in unserer Abteilung für **Kartonnagefabrikation** leichte und dauernde Beschäftigung. 5999.4.2
F. Wolff & Sohn,
Durlacher Allee 31 33.

Stellen suchen

Tüchtiger Schreiner
sucht Stellung in Möbelgesch. oder als Fabrikschreiner. Off. unter Nr. B12770 **an die Exp.** der „Bad. Pr." erbeten. 2.2

Jüngerer tüchtiger Heizer,
ledig, mit Dampfmaschinen und allen einschlägigen Arbeiten vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle. Offerten unter Nr. B12864 an die Exped. der „Bad. Presse".

Mädchen sucht Stellung wo Gelegenheit geboten die **feinere Küche zu erlernen.** Gefl. Offerten unter Nr. B13183 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle würde auch **waschen und putzen.** Offerten unter Nr. B13062 an die Expep. der „Bad. Presse". 2.2

Zu vermieten: Per sofort oder später:
Karl Wilhelmstraße 66,
2. Stock, 6 Zimmer, Bad ꝛc. . . M 900.—
3. Stock, 3 Zimmer, Küche ꝛc. . . „ 340.—
Per 1. Juli 1906:
Zirkel 35, 3. Stock, 5 Zimmer, Bad ꝛc. . M 1000.—
Schützenstraße 2, Hth.,
Werkstatt und 2 Zimmer, Küche ꝛc. . „ 400.—
Fasanenstraße 11,
2. Stock, 2 Zimmer, Alkoven, Küche ꝛc. „ 315.—
Näheres auf meinem Kontor **Kaiserallee 15.**
6160.4.1 **A. Printz,** Bierbrauerei.

Zu vermiethen

Laden B.-Baden.
Ein in bester Geschäftslage sich befindlicher **Laden,** welcher ca. 30 Jahre einem **Spezerei- u. Delikatessen-Geschäft** mit Erfolg diente, ist **wieder zu vermieten.** 3359a2.1
Offerten sub **F. B. 4043** an **Rudolf Mosse, Baden-Baden.**

Läden zu vermieten,
zwei kleinere, sofort oder später in der Kaiser-Passage. Näheres 2391*
Kaiser-Passage 28, II, Bureau.

Herrschaftl. 4 Zimmerwohnung
in der 1. Etage mit **Bad,** Speisekammer und Garten ist auf sofort oder später in der **Weltzienstr. 41** billig **zu vermieten.** Näheres daselbst oder Scheffelstraße 8, 2. St. 4534*

Zähringerstraße 98
ist eine **Wohnung,** bestehend aus **7 Zimmern** auf sogleich oder später **zu vermieten.**
Näheres bei 6172.3.1
S. Model.

Oststadt.
Georg-Friedrichstr. 22 ist im 4. Stock eine schöne **Wohnung** von 4 auf die Straße gehenden Zimmern, mit **Balkon,** einer Mansarde sowie sämtl. Zubehör auf 1. Juli, ebenso auch eine **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern mit Küche auf sofort oder später zu verm. Näh. 5. St. r. B12765 2.1

3 Zimmer-Wohnung
nebst reichlichem Zubehör, Leucht- u. Kochg., Lessingstr. 42, Vorderh., 2 St., ist unvorherges. Fälle wegen **sof.** od. spät. sehr bill. zu verm. 5869.2.2

2 Zimmerwohnung
mit Zubehör (Vorderhaus) per 1. Juli zu vermieten. Näheres 5894*
Körnerstr. 33 35, im Kontor.

Zu vermieten per sofort oder später eine schöne **3 Zimmerwohnung** im 2. Stock. Zu erfragen B13215.3.1 **Rudolfstr. 27,** part.

Bürgerstr. 8 ist im Hinterhaus, 3. Stock, eine **Wohnung** von 2 großen Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Vorderhaus part. B12631.2.2

Friedenstr. 24 ist im Hinterhaus eine **Mansardenwohnung** von 1 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Mai zu verm. Näh. im Laden. B13206 2.1

Zollstr. 4 ist eine schöne **Wohnung,** 7 Zimmer, Bad, 2 Terrassen, reichl. Zubeh., ganz od. geteilt, auf sof. od. später zu vermieten. Näh. beim Besitzer, 3. St B12167.1 .2

Körnerstraße 37, 3. St., links, ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** sofort oder später um den Preis von 340 Mk. zu vermieten. B12757.3.2

Luisenstr. 44 ist im Vorderh. eine schöne **2 Zimmer-Wohnung,** Küche, Keller, Mansarde, auf 1. Juli billig zu vermieten. Näh. im 1. St von 2 Uhr ab. B13070.2.2

Luisenstraße 73, 2. Stock, ist eine **3 Zimmerwohnung** zu vermieten. Näh. part. links. B12987.2.

Rudolfstraße ist eine **4 Zimmerwohnung,** hochpart., auf 1. Juli zu vermieten. B13205.10.1
Zu erfr. **Durlacherstr. 1,** Laden.

Rudolfstr. 18 ist im 4. Stock eine **3 Zimmerwohnung** nebst Zubehör und, wenn gewünscht, Gartenbenütz. auf 1. Juli zu verm. B1 213

Sophienstr. 89 sind zwei schöne **2 Zimmerwohnungen** im 2. u. 3. Stock, mit Balkon, ohne vis-à-vis, mit Koch- u. Leuchtgas auf 1. Juli **zu vermieten.** B12719

Werderstr. 100 ist eine freundliche **3 Zimmerwohnung** auf sofort od. später zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B13206.5.1

Wilhelmstraße 28 ist im 2. St. eine freundl. **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Zugehör sof. od. auf 1. Juli u. im 4. St eine **Wohnung** v. 2 Zimmern, Küche u. Kammer auf 1. Juli zu verm B13222

Möblierte Wohnung
3 Zimmer, evtl. mit Küche, sofort od. später **zu vermieten.** B13078.6.2
Lessingstraße 78, 2. St., links.

Bahnhofstrasse 42
ist eine **schöne Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mans. a. 1. Juli zu verm. Näheres im Hinterh. B13240

Möbl. Zimmer zu vermieten nur an anständiges Fräulein. B12711.3.3 **Kronenstr. 17a, 3. St.**

Großes, schön möbliert. **Parterrezimmer** mit Frühstück zu vermieten. Zu erfr. unter Nr. B13073 in der Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Ein gut **möbl. Zimmer** m. Schreibtisch ist sof. od. sp. zu verm., ebenso 1 kl. Zimmer. Schützenstr 60, II. B1216. 2.2

Ein gut möbliert. **Zimmer** mit oder ohne Pension ist sofort oder später zu vermieten. B13102.2.2
Näh. **Kreuzstr. 17,** 3 Tr., rechts.

Adlerstr. 35, 4. Stock, sind 2 schöne, leere **Mansardenzimmer,** auf die Straße gehend, einzeln oder zus. auf 1. Mai zu vermieten B13209

Augustastraße 8 sind **2 Zimmer, Küche** u. Zubehör zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock. B13212

Degenfeldstr. 17, 3. St., ist ein gut möbl. **Zimmer** mit separat. Eingang sofort zu vermieten. B12958.2.2

Gartenstraße 10, IV., ist ein **fein möbl. Zimmer,** mit freier Aussicht ins Gebirge, sofort oder später zu vermieten. B13024.3.2

Gartenstr. 40, eine Treppe hoch, ist ein **gut möbl. Zimmer** an eine gebildete junge **Dame** zu **vermieten.** B12816.2.2

Gerwigstraße 4, 4 Tr. lks., ist gut möbliertes **Zimmer** billig zu vermieten. B13204

Herrenstr. 58, 2 Tr., gegenüber dem Erbgroßh. Garten sind zwei gut möbl. **Zimmer** auf 1. Mai an ein. solid. Herrn zu vermiet. B13054.2.2

Humboldtstr. 15 (Laden) ist ein gut möbl. **Zimmer** mit 2 Betten an 2 Herren oder 2 Damen preiswert zu vermieten. B12774.3.2

Kaiserstr. 19, 4. St., in nächster Nähe der Hochschule, ist ein sehr schönes **Zimmer** mit od. ohne Pension auf 1 Mai billig zu vermieten B13... 2.2

Kaiserstr. 71, 2 Tr., ist ein gut möbl. **Zimmer** mit oder oh. **Klavier** sof. od. 1. Mai zu vermiet. B13203

Ostendstr. 5, 2. St. l., ist einf. möbl. schönes **Zimmer** an Herrn od. Dame sof. zu vermieten. B13201.2.1

Sophienstraße 53, p., ist ein großes, gut möbl. **Zimmer** per sofort oder 1 Mai zu vermieten. B13229

Wielandtstraße 32 ist ein **Zimmer** mit 1 oder 2 Betten zu verm. Zu erfragen part. B13235

Yorkstraße 23, 4 Treppen, ist ein möbliertes **Zimmer** mit separ. Eingang an Herrn oder Dame **zu vermieten.** B12666.5.3

Bulach, Hauptstrasse Nr. 131,
3. Stock rechts ist ein freundl. unmöbl. **Zimmer** zu vermiet. 5996.2.2

Brauerstr. 19, 4. Stock rechts ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit separatem Eingang an soliden Herrn oder Fräulein billig zu verm. B13200

Zu miethen gesucht

Zigarrenfabrik
zu mieten gesucht.
Wir suchen sofort eine Zigarrenfabrik mit 30—40 Arbeitern zu mieten in der Nähe von Offenburg oder Lahr. Offerten mit Angabe der Lohnverhältnisse und des Mietpreises unter Nr. 3354 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Gesucht
Herrschaftswohnung von 3—4 Zimmern im 1. Stock per sofort, mit einem Garten bevorzugt B13066.2.2
Mestel, Gerwigstr. 35, III.

Wohnung gesucht
in der **Oststadt,** in gutem Hause, 4 Zimmer, ev. würden 3 große Zimmer reichen. Offerten m. Preisang. unt. Nr. B13185 an die Exped. d. „Bad. Presse".

Student (Ausländer) **sucht ein gut möbl. Zimmer** womöglich mit ganzer **Pension** und Familienanschluß, **wo er auch** die deutsche Sprache erlernen könnte. Offerten unter Nr. B13181 **an die** Exped. der „Bad. Presse".

Ein solider Student **sucht gemütlich. Heim** bei guter Familie. Off. mit Preisang. unt. B13259 a. d. Exp. d. „Bad. Presse".

Eine ältere **Dame** wünscht, um nicht mehr allein zu sein, mit einer anderen Dame eine kleinere **Wohnung** zu beziehen. Off. unt. B12751 **an die Exp. der „Bad. Presse".** 2.2

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Kinder-Schul-Schürzen in schwarz, weiss und farbig
nebst
grauen **Arbeits-Schultaschen,** nach Vorschrift, mit u. ohne Namen
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

billigst bei 6164
Rudolf Vieser
Kaiserstrasse **153.**

Freiwillige Versteigerung.

Montag den 23. April 1906, nachm. 2 Uhr, werde ich in **Karlsruhe, Luisenstraße 24,** im Auftrage der Frau **Mathilde Löw** gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

1 vollständige Brennereieinrichtung, bestehend aus 2 Brennkesseln, 190 und 43 Ltr. haltend, mit Wasserbad, 1 Eichapparat (Kupfer), 1 Anzahl Transport- und Lagerfässer, als: 11 eichene Halbstücke, eschene Transportfässer, 20—200 Ltr. haltend, Ovalfässer, 20 bis 300 Ltr. haltend, 1 Anzahl Korbflaschen, 5—60 Ltr. haltend, 1 Weinpumpe mit ca. 25 Mtr. Schlauch, 1 Kork- und 1 Kapselmaschine, Stützen, Ständchen, 1 Holz- und Blechtrichter, Vorrat von Eschenholz für ca. 70 Fäßchen, in Größen von 25—70 Ltr., Kisten, Strohhülsen, Flaschengestelle (Zinkblech), 1 Kassenabschlag, 1 Lattenverschlag, 1 Schreibmaschine (Germania), 1 Schreibpult, 4 Stühle, verschied. Lyras u. dergl. mehr.

Die Versteigerung findet bestimmt statt und können die Gegenstände am Tage der Versteigerung von 1½ bis 2 Uhr daselbst besichtigt werden. 6119.3.2

Karlsruhe, den 19. April 1906.

Haupt, Gerichtsvollzieher.

Wein- und Weinhefe-Versteigerung.

Dienstag den 24. April 1906, vormittags ½11 Uhr, werden aus den Kellereien des **St. Andreas-Hospitalfonds Offenburg** im Bürgersaale, Hornstraße 2, neben dem Rathaus

ca. 60000 Liter
selbstgezogene Ortenberger und Zeller Naturweine

einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt als:

1900er Klevner,
1902er Roter,
1903er Ruländer, Roter,
1904er weißer Bergwein, Weißherbst, Ruländer, Klevner, Roter,
1905er weißer und gemischter Bergwein, Weißherbst, Klingelberger, Klevner, weißer Bordeaux und Ruländer,

im Anschlag von 33 bis 120 Mk. das Hektoliter;

ferner 2000 Liter Weinhefe.

Ein Versand der Proben findet nicht statt, dagegen werden Proben am Faß Montag den 23. April d. Js., vormittags von 10—12 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr sowie vor der Versteigerung verabreicht.

Taxationsliste gratis und franko.

Offenburg, den 31. März 1906.

Die Stiftungsbehörde.
2906a Hermann. Miltner.

Bruchsal & Gremmels
G. m. b. H. B9994
KARLSRUHE i. Baden.
Technisches Bureau und Werkstätte für Centralheizung, Ventilation und gesundheitstechnische Anlagen.

Zur Aufklärung!

CREOLIN

ist dem freien Verkehr erhalten.
William Pearson, Hamburg.

Der Minister für Handel und Gewerbe. J.-No. II b 2565. M. f. H. M 6265. M. d. g. A. II b 1164. M. d. J.

Berlin W. 66, den 6. April 1906. Leipzigerstrasse 2.

Auf die Eingabe vom 20. März d. J. 531/38
Der Handel mit CREOLIN wird durch die Bestimmungen unserer Polizeiverordnung vom 22. Februar 1906 über den Handel mit Giften nicht betroffen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- u. Medizinalangelegenheiten. Im Auftrage: Förster.

Der Minister des Innern. In Vertretung: Bischoffshausen.

Der Minister für Handel u. Gewerbe. Im Auftrage: Lusensky.

3360a.2,1

Grosse Badener Geld-Lotterie
Zu Gunsten des Hamilton-Palais.
Ziehung bereits 5. Mai 1906
3288 Geldgewinne ohne Abzug MARK **45800**
1. Haupt-Gewinn M. 20000 = M. 20000
2. Haupt-Gewinn M. 5000 = M. 5000
3286 Gewinne zus. M. 20800 = M. 20800
Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 Pf. extra, empfiehlt
J. Stürmer, General-Debit Strassburg i. E., Langestrasse 107.
In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, J. Heppes, Chr. Frank, Eug. Dahlemann, L. Michel, E. Flüge, Frz. Haselwander, H. Meyle.
In Durlach: Carl Hess. 2962a.20.10

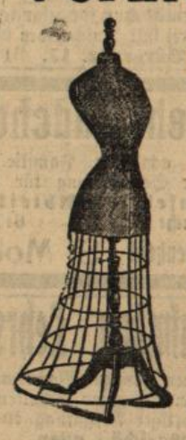
Brautkränze, Brautschleier empfiehlt **W. Eims Nachf.** Adlerstrasse 7.

Bücher-Ranzen, -Taschen, -Mappen u. Träger nur eigenes Fabrikat, in den verschiedensten solidesten Ausführungen zu billigst. Preisen
Sattlermeister **Mozer,** Kaiserstrasse 168. 618

Ed. Riesterer
Karlsruhe, Luisenstrasse 24.
Fabrik moderner
Laden- und Schaufenster-Einrichtungen.

Telephon 1687.

Spezialität:
Glasschaukasten und Glasschränke
in Holz- und Metallfassung.
Eigene **Glasschleiferei.**
Messingverglasungen, Messingwerkstätte, Messinglager.
Spiegel- u. Spiegelgläser.
Glasätzungen, Glas-, Firmen- und Reklame-
Schilder, Buchstaben.
Metall-Schleiferei.
Vernicklungs-Anstalt.
Verkupferungen. Vermessingen.



Konfektions-Büsten
und Büsten für jede Körperform, nach Mass angefertigt. 3696.
Nr. 304: 67 cm lang . . Mk. 7.— per Stück
58 „ „ . . „ 6.— „ „
52 „ „ . . „ 5.50 „ „
Konsumständer . Mk. 1.60 per Stück
Feiner Ständer mit Messingschraube Mk. 2.95 „ „
Drahtrock . . „ 3.— „ „
Nach Mass angefertigt Mk. 6.— mehr.
Ia Stoffbezüge. Preislisten gratis.

Nr. 304.

Am **1. Mai** beginnen
Neue Kurse
für **Herren** und **Damen**
10.3 in 5927
Schönschreiben
Buchführung, Maschinenschreiben, Korrespondenz, kaufmännischem Rechnen, Wechsellehre, Comptoirarbeiten, Stenographie etc.
à Kursus 10—15 Mark.
Eintritt zu einz. Fächern jederzeit.
Tages- u. Abendkurse
Nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung.
Ausführl. Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch die
Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule
„MERKUR“
Karlsruhe, Kaiserstr. 113.

Zahnarzt Lorenz
Karlsruhe,
Kaiserstrasse 138
(neben Friedrichsbad).
B10596.12.4

Fahrräder!
mit und ohne Torpedofreilauf, sowie sämtl. Zubehörteile, kauft man zu staunend billigen Preisen bei
W. Ratzel, Rudolfstr. 19.
Preisliste gratis u. franko.
Reparat. an Fahrrädern prompt u. billig. — Räder werden auf Wunsch abgeholt u. ins Haus gebracht. B9288

Metzger-Wäsche
vom Guten das Beste
26.6 garantiert waschecht 5232
R. Pahr
Berufskleider-Fabrik
32 Kronenstrasse 32.

Für Brautleute!
Eine komplette Aussteuer, bestehend aus 2 engl. Bettstellen mit Rosten, Polstern u. bess. Matratzen, 1 Nachttisch und Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, hell, nußbaumpoliert, alles innen eichen, 1 Chiffonniere mit Muschelaufsatz, 1 Vertiko mit Spiegel, 1 Taschendiwan, 1 Ausziehtisch, 4 bess. Rohrstühle, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hocker, 1 Handtuchständer ist um den billigen Preis von **535 Mk.** zu verkaufen. Federbetten in jeder Preislage, sowie alle sonstigen Polster- u. Kastenmöbel in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei 4359
Lud. Seiter, Waldstraße 7.

Ankauf!
von gut abgelegten **Herren- und Damenkleidern** sowie **Möbel** und **Betten.** Bezahle die höchsten Preise. Durch Postkarte benachrichtigt, komme zu jeder gewünschten Zeit. 4753*
J. Brauner,
14 Markgrafenstraße 14.

Motten,
Wanzen und andere Insekten nebst Brut, welche in Möbeln, Teppichen, Pelzwerk 2c. eingenistet sind, werden in meiner **Motten-Vertilgungs-Anstalt** unter Garantie getötet, ohne daß Politur, Stoffe u. Farben irgendwie leiden. 4596*
Einziges sicheres Verfahren, welches **Motten** 2c. auch im Innern der **Möbel vernichtet.**
Ernst Teigmann, Adlerstr. 4.

Fahrräder
„Kayser“ und „Germania“
neue Modelle 1906 zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 1800
Reparaturen
Emaillierung, Vernickelung, sowie Einziehen v. Freilaufnaben prompt und billig.
Wilh. Göhler,
Waldstrasse 40c. — Telef. 1519.

Pinol
An allen Orten werden Verkaufsstellen errichtet.
2851a *Vertreter gesucht.* 20.8
Gebrüder Krayer, Mannheim.

Käse. Käse.
Fette Schweizerkäse, prima Qualität, à 75, 78 und 80 ₰, von ca. 30 Pfund an; **Ia Limburgerkäse** à 32, 34 und 36 ₰ von ca 30 Pfd. an versendet gegen Nachnahme
Ludw. Selbherr in **Kißlegg,**
3099a württ. Allgäu. 30.4

Wiener Effekten-Börse.
Ausgleich mit Ungarn
Beendigung der Marokko-Affaire
Oesterreichische Beteiligung im Russen-Konsortium
Industrielle Hochkonjunktur
Rückgang des Zinsfusses
sind für die Wiener Börse Momente von nicht zu unterschätzender Bedeutung und wohl geeignet, weiteste Kreise für dieselbe zu interessieren. Auskünfte über Chancen steigerungsfähiger Aktien erteile auf Grund seriöser Informationen an ernste Interessenten bereitwilligst. Aufträge für die Wiener oder die Auslandsbörsen werden coulantest ausgeführt und können die gekauften Effekten bis zum Bezuge oder bis zur Gewinnstrealisierung gegen mäßige Zinsen in Kost verbleiben. 3283a*
Bank- und Wechslergeschäft **Ignatz Urbach,** Wien IX. Währingerstr. 37.
(Firmabestand seit 1889).
Telephon Nr. 16018. — Postsparkassenkonto Nr. 852633.

Der beste Erwerb für **Hausindustrie** ist ihrer vielen Vorteile wegen unsere
Strickmaschine,
außerordentl. Leistungsfähigkeit, große Nadelersparnis, Vermeidung von Fallmaschen, große Platzersparnis,
Strickunterricht gratis 744.20.9
Maschinen stets vorrätig am Lager.
Schwinn & Ehrfeld,
Karlsruhe, Kaiserstraße 99. Telephon 102.

C. F. Beer, Köln, Moltkestrasse 42, Telephon 3313, Telegr.-Adr.: Vulcanite.
Außer dem rühmlichst bekannten und bewährten
echt Haeuslerschen Holzzement
empfehle
billigen andern Holzzement —
vorzügliches Holzzement-Deckpapier.
Ia Asphalt-Klebemasse • Ia Asphalt-Dachpappen in diversen Stärken. Dachlack, Dachkitt, Goudron, Teer usw. usw. zu billigsten Preisen bei bester Bedienung.
Dacheindeckungen nur durch meine Vertreter! Vertreter gesucht!

NEY's PILIRTE TOILETTE-SEIFEN GARANTIE FÜR ABSOLUTE REINHEIT.
Vertr.: **Jean Arth. Wipfler,** Karlsruhe, Kriegstr. 166.
8755 a.27.25

Ia. Preisselbeeren
10 Pfd.-Dose 30 Pfd.-Eimer
Mk. 3.80 Mk. 10.50
so lange Vorrat.
Fritz Leppert
Karlsruhe. 6145

Kirschenwasser!!
garantiert echt, 3376*
Mk. 2.20—3.50 per Liter,
je nach Jahrgang, ebenso
Zwetschgenwasser
Mk. 1.40—2.00 und alle anderen Sorten Edelbranntw. verl.
B. Armbruster, Brennerei, Oensbach i. B.
Mehrfach prämiiert!! Preisl. gratis.

Neue Egypter Zwiebeln!
blanke, schöne Ware, per Ztr. **6.50,** versendet **Joseph Lechner,**
3343a **Herxheim** (Pfalz).

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der **Druckerei der Bad. Presse.**